

# Gesundheitsatlas Köln

## Ein Projekt von SoliMed Köln e.V.

Daten aktualisiert 01/2026



# Vorbemerkung

- Diese Präsentation wurde von SoliMed Köln e.V. erstellt und zuletzt 01/2026 ergänzt.
- Die Präsentation kann verwendet und an andere Interessierte weitergeben werden.
- Ergänzungen und Erweiterungen sind sehr willkommen. Wir freuen uns, wenn Ihr uns auf dem Laufenden haltet und uns über diese Mailadresse informiert: [info@solimed-koeln.de](mailto:info@solimed-koeln.de)
- Lizenz: Dieser Vortrag ist unter einer Creative Commons Lizenz veröffentlicht: CC BY-NC-SA 3.0 DE (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>). Der Name der Autor\*innen soll wie folgt genannt werden: by-nc-sa/3.0/ Autor\*in: SoliMed Köln

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Was ist der Gesundheitsatlas?**
- 2. Soziale Determinanten von Gesundheit**
- 3. Medizinische Versorgungsstruktur**
- 4. Gesundheitszustand**
- 5. Strukturelle Faktoren**
- 6. Umweltfaktoren**
- 7. Psychosoziale Faktoren**

# 1. Was ist der Gesundheitsatlas?



## ○ Definition

- Der Gesundheitsatlas ist eine Sammlung und Visualisierung gesundheits- und krankheitsbezogener Faktoren in Köln, aufgeteilt nach Stadtbezirken/-teilen und basierend auf den **Sozialen Determinanten von Gesundheit**
- Der Gesundheitsatlas ist aus den uns zur Verfügung stehenden Daten entstanden und hat kein Anspruch auf Vollständigkeit

# Gesundheitsatlas

- **Definition**
- **Ziele und Funktionen**

Der Gesundheitsatlas kann eine **Hilfestellung** bei praktischen Fragen sein, wie z.B.

- Wie funktionieren **Gesundheit** und **Gesundheitsversorgung** in Köln?
- Wo und wie kann ein **stadtteilorientiertes Gesundheitszentrum** angesiedelt sein?
- Welche **gesellschaftlichen Faktoren** machen krank oder erhalten Gesundheit?

# Gesundheitsatlas

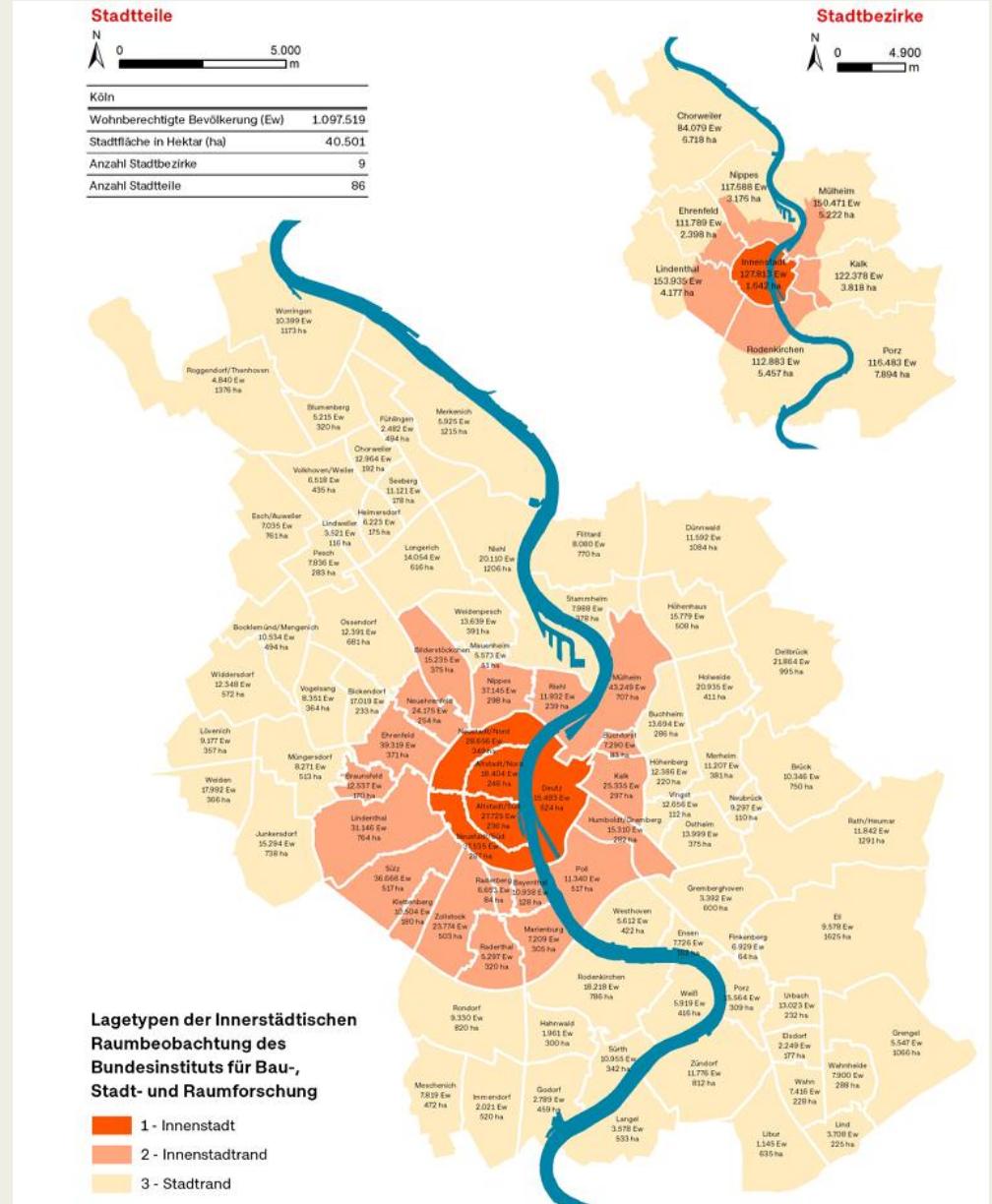
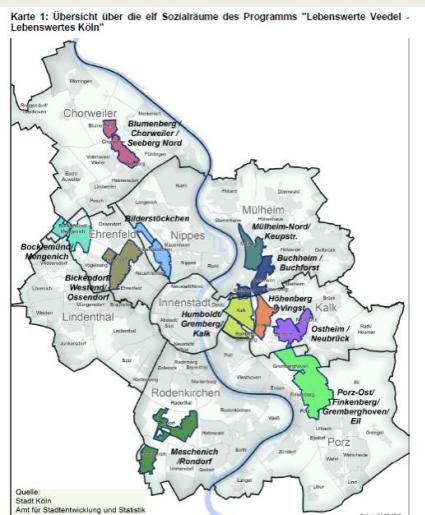
- **Definition**
- **Ziele und Funktionen**

Der Gesundheitsatlas bietet einen **kritischen Blick** auf das aktuelle Verständnis von Gesundheit.

- er zeigt **Widersprüche** und Ungesagtes im **neoliberalen Glauben** von Selbstoptimierung, Eigenverantwortung und individuellen Risikofaktoren auf
- er ist eine Basis für ein **Neudenken von Gesundheit** und Gesundheitsversorgung in einem **solidarischen System**

# Gliederung Kölns in Stadtgebiete

- 9 Stadtbezirke
- 86 Stadtteile
- 11 Sozialräume



# 2. Soziale Determinanten von Gesundheit



# Soziale Determinanten von Gesundheit (SDG)

## ○ Faktoren

### Strukturelle Faktoren

- Ökonomischer Status
- Bildung
- Wohnbedingungen
- Arbeitsbedingungen
- Mobilität
- Politischer Kontext

### Umweltfaktoren

- Luftschadstoffe
- Verkehr
- Grünflächen
- Infrastruktur
- Klima

### Psychosoziale Faktoren

- Stress
- Unsicherheiten
- Hierarchien
- Soziale Ausgrenzung
- Soziale Unterstützung
- Diskriminierung
- Möglichkeiten der Partizipation

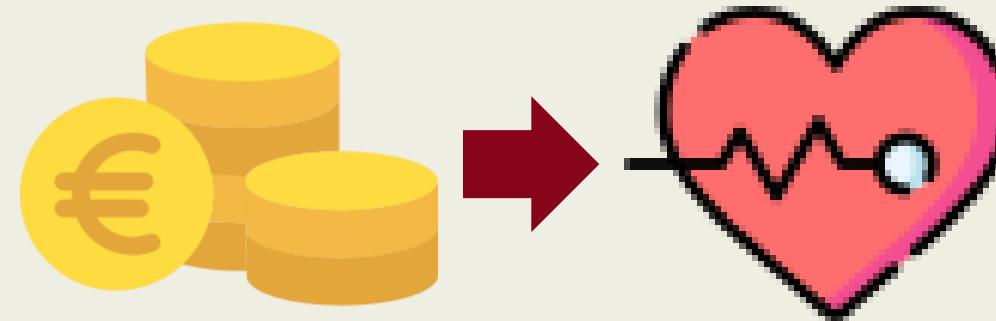
# Soziale Determinanten von Gesundheit (SDG)

- Faktoren  
Bedeutung

- Gesundheit ist durch **soziale, ökonomische, politische und Umweltfaktoren** stark beeinflusst
- Schwierige soziale und wirtschaftliche Lebensumstände beeinflussen den Gesundheitszustand negativ
- Unterschiedliche Formen von Benachteiligung betreffen tendenziell immer die gleichen Menschen und haben **kumulative Auswirkungen** auf ihren Gesundheitszustand
- (Gesundheitliche) Ungleichheiten haben ihre Ursache in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen (SDG)

# Soziale Determinanten von Gesundheit (SDG)

- Faktoren
- Bedeutung



Arme leben kürzer als Reiche  
und sind mindestens doppelt so häufig  
krank.

# 3. Medizinische Versorgungsstruktur



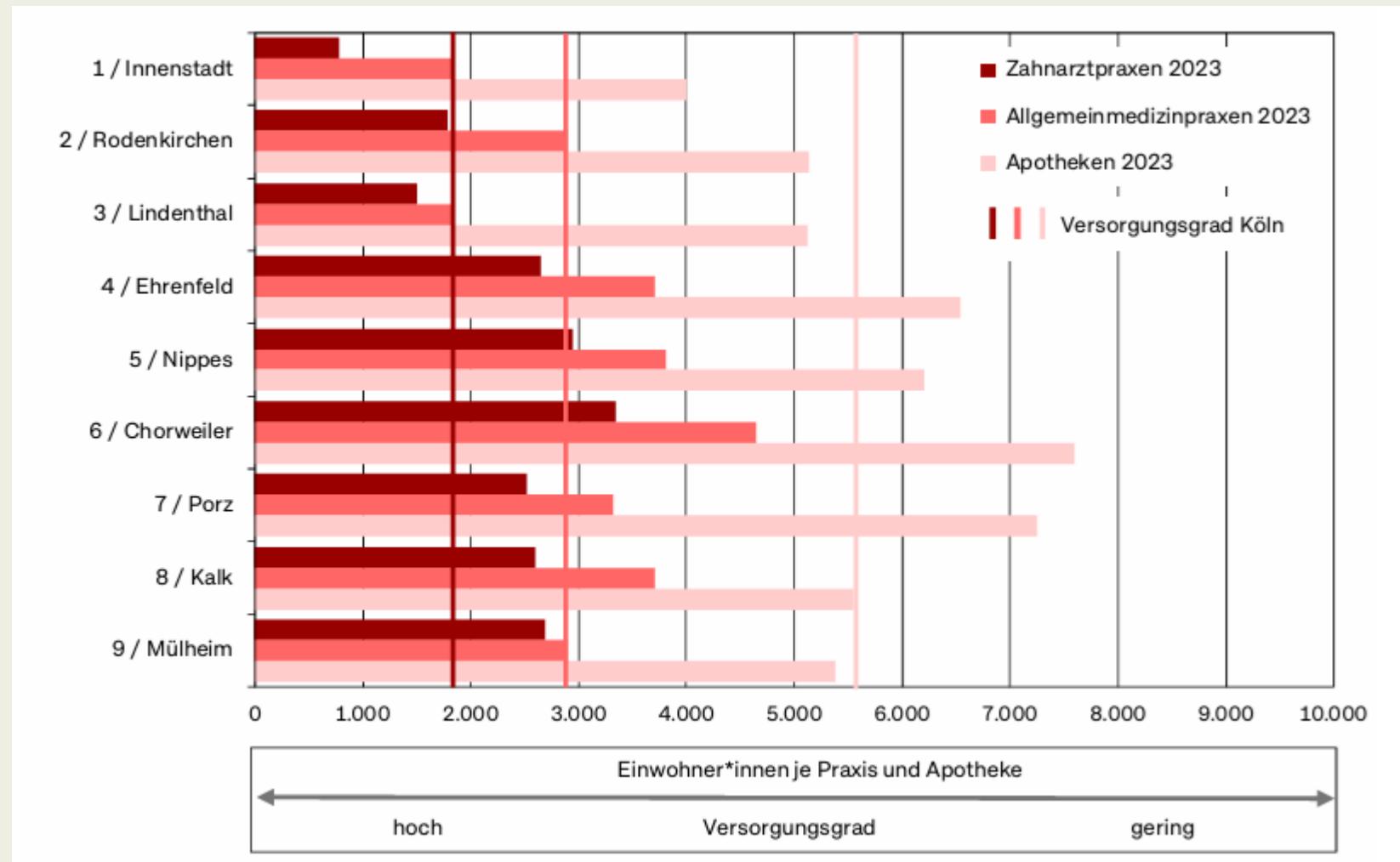
# Medizinische Versorgung in Köln

## Verteilung von Apotheken und Arztpraxen in den Stadtbezirken

Jahr	Innenstadt	Rodenkirchen	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Chorweiler	Porz	Kalk	Mülheim	Köln
<b>Apotheken</b>										
2015	49	23	35	22	25	11	22	27	28	244
2016	50	24	34	21	24	11	23	26	31	247
2017	45	23	36	18	23	11	19	27	31	234
2018	41	25	36	18	22	11	19	27	33	234
2019	39	22	34	18	22	11	17	27	30	222
2020	37	23	33	18	21	11	18	26	29	216
2021	36	23	30	18	21	11	19	27	28	213
2022	34	23	30	18	22	11	15	27	29	209
2023	32	22	30	17	19	11	16	22	28	197
<b>Arztpraxen für Allgemeinmedizin</b>										
2015	83	43	90	32	45	19	33	39	50	438
2016	80	48	88	31	41	20	32	40	50	432
2017	79	49	82	32	41	19	32	39	50	424
2018	78	46	78	32	39	20	34	35	51	414
2019	79	48	85	33	38	18	34	35	52	423
2020	73	44	85	33	34	18	34	33	53	407
2021	70	42	86	32	31	17	35	31	51	395
2022	74	43	85	30	31	17	35	32	51	398
2023	69	39	84	30	31	18	35	33	52	391
<b>Facharztpraxen</b>										
2015	309	111	202	52	68	34	67	75	86	1.013
2016	314	117	209	49	70	34	66	77	85	1.031
2017	316	115	218	50	71	34	65	77	86	1.040
2018	311	119	210	51	72	34	64	77	82	1.025
2019	309	123	217	53	77	35	63	80	88	1.050
2020	295	125	212	53	71	33	62	76	83	1.010
2021	287	128	214	52	71	33	62	75	87	1.009
2022	290	128	220	51	70	32	61	72	86	1.010
2023	275	124	203	48	65	32	62	67	84	960

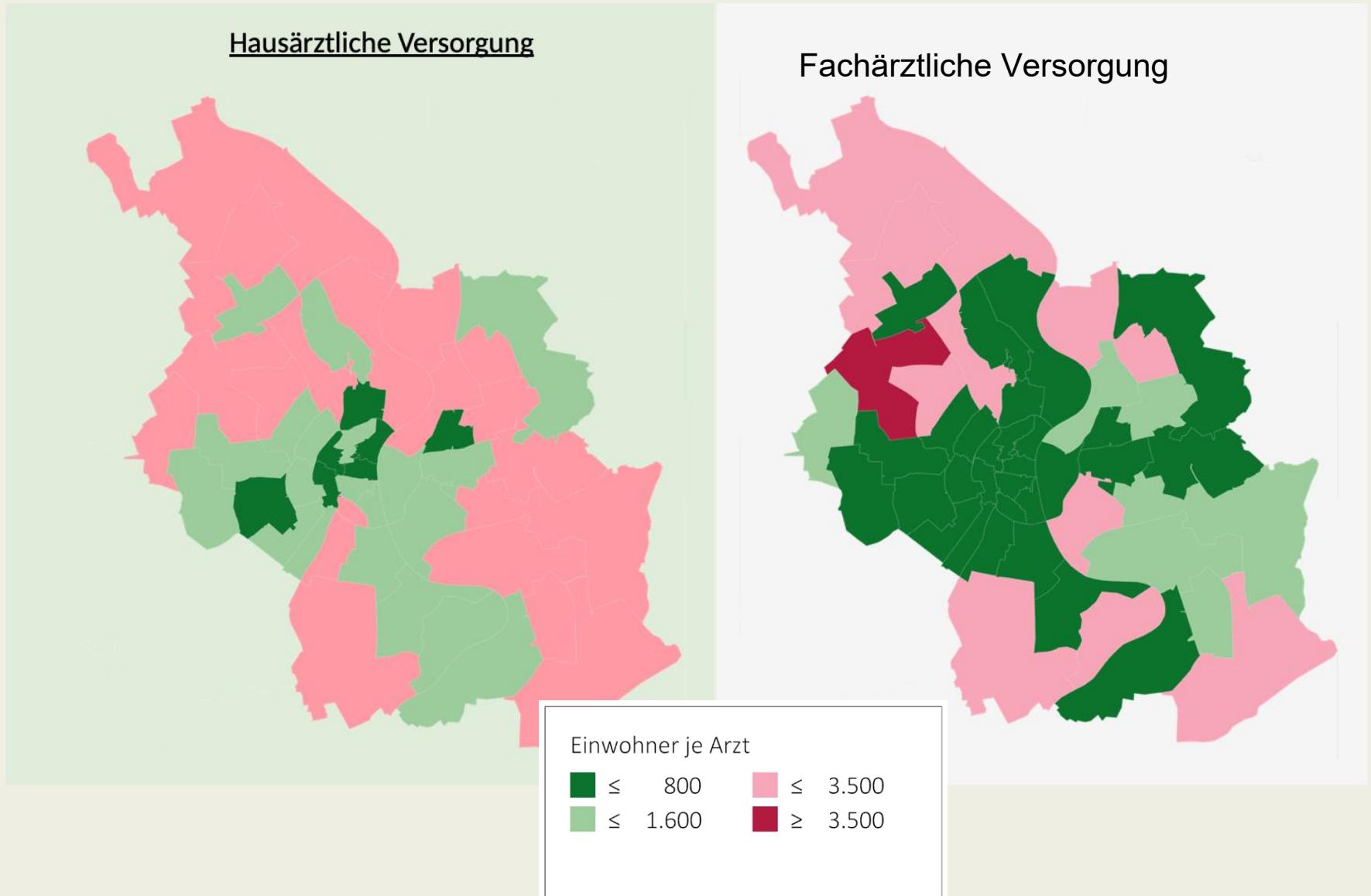
# Medizinische Versorgung in Köln

Verteilung von Apotheken und Arztpraxen in den Stadtbezirken



# Medizinische Versorgung in Köln

Haus- und  
fachärztliche  
Versorgungsstruktur



# Medizinische Versorgung in Köln

Ungleiche  
Verteilung am  
Beispiel allgemein  
medizinischer  
Versorgung

- **Niedrigste** Versorgungsdichte in Bezirken:
  - Chorweiler
  - Ehrenfeld
- **Höchste** Versorgungsdichte:
  - Innenstadt
  - Lindenthal

# 4. Gesundheitszustand



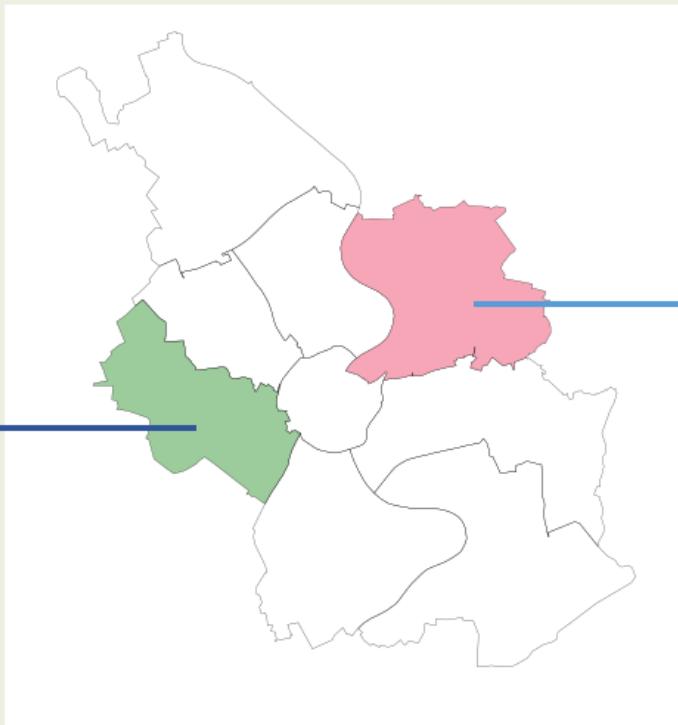
# Gesundheitszustand



- Aktuell begrenzte Daten, v.a. Auswertungen der AOK Hamburg/Rheinland; diese beziehen sich ausschließlich auf AOK-Versicherte
- Verteilung chronischer Erkrankungen (bspw. DM Typ 2) entspricht der ungleichen Verteilung in der medizinischen Versorgung
- verschiedene Determinanten von Gesundheit hängen offensichtlich miteinander zusammen

# Gesundheitszustand

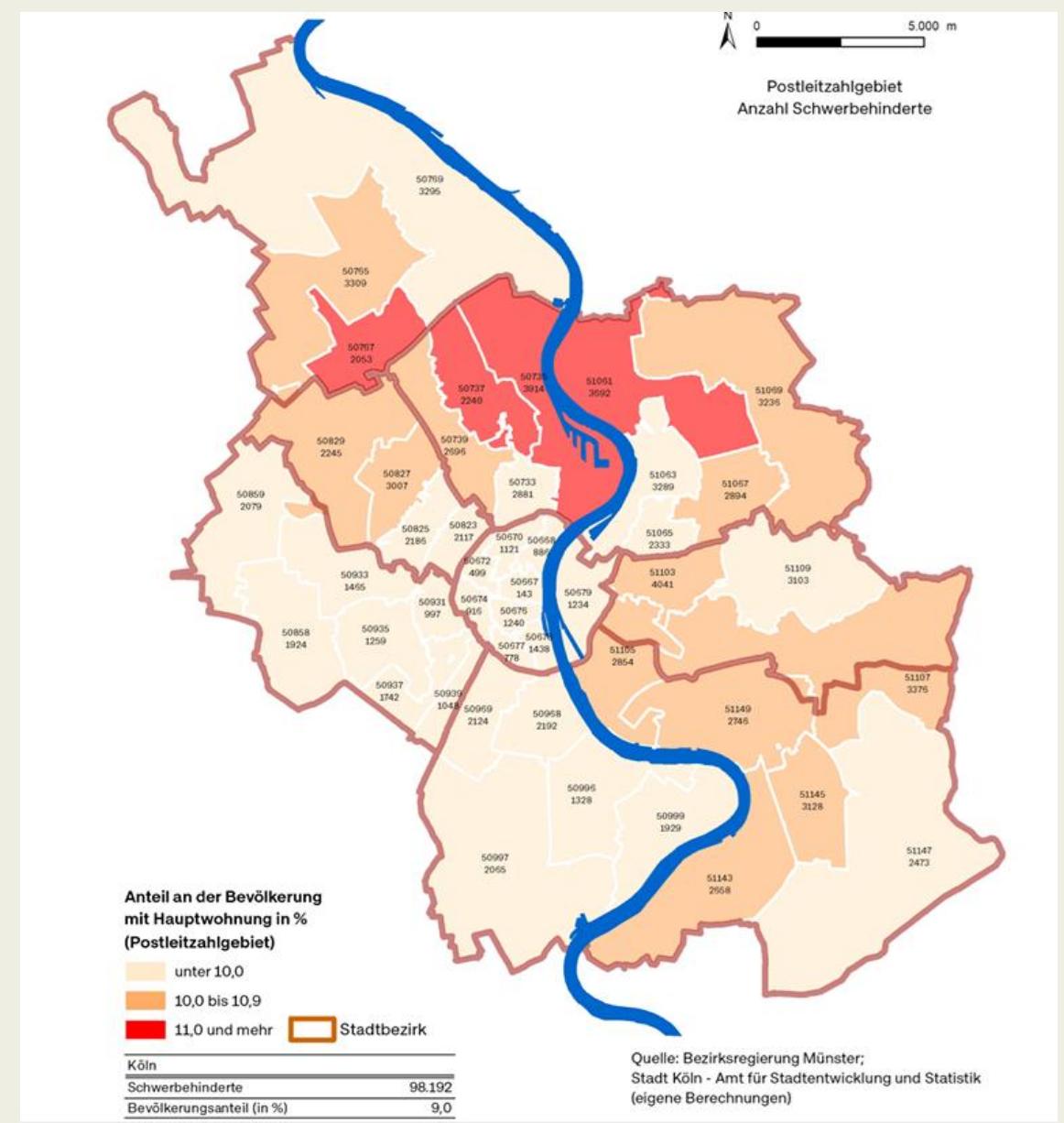
## Medianes Sterbealter



Lindenthal	Indikator	Mülheim
4,3%	SGB-II-Quote	19,3%
5,6%	--- darunter Jugendliche unter 15 Jahren	30,7%
82	Medianes Sterbealter	76
9,5%	Prävalenz Diabetes-Typ-2	12,8%
7,0%	Prävalenz Asthma	10,1%
375	KH-Fälle aufgrund von Atemwegserkrankungen	756
48,2%	Gynäkologische Krebsfrüherkennungsuntersuchungen	42,5%

# Gesundheitszustand

# Bevölkerungsanteil Schwerbehinderte



# Gesundheitszustand

## Polypharmazie bei über 65-jährigen



# Gesundheitszustand

## Prävalenz chronischer Erkrankungen: Übersicht



### Legende

Der Stadtbezirk gehört zu der Gruppe der Stadtbezirke mit einer durchschnittlich

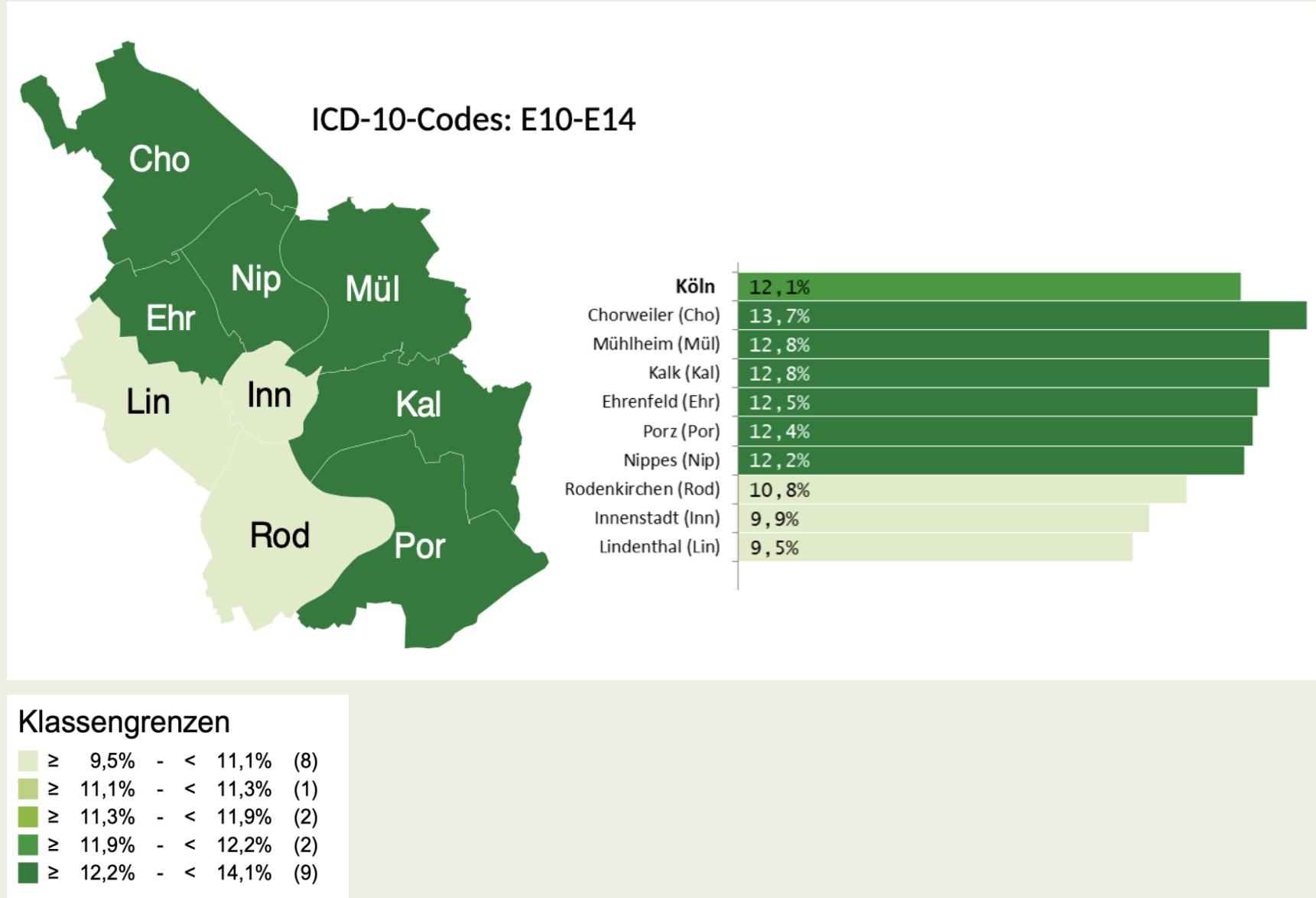
- sehr hohen Erkrankungshäufigkeit
- hohen Erkrankungshäufigkeit
- mittleren Erkrankungshäufigkeit
- niedrigen Erkrankungshäufigkeit
- sehr niedrigen Erkrankungshäufigkeit

Berücksichtigte Indikatoren:  
Erkrankungshäufigkeit von

- Diabetes Typ 2,
- Asthma,
- COPD,
- Adipositas,
- Koronare Herzkrankheit

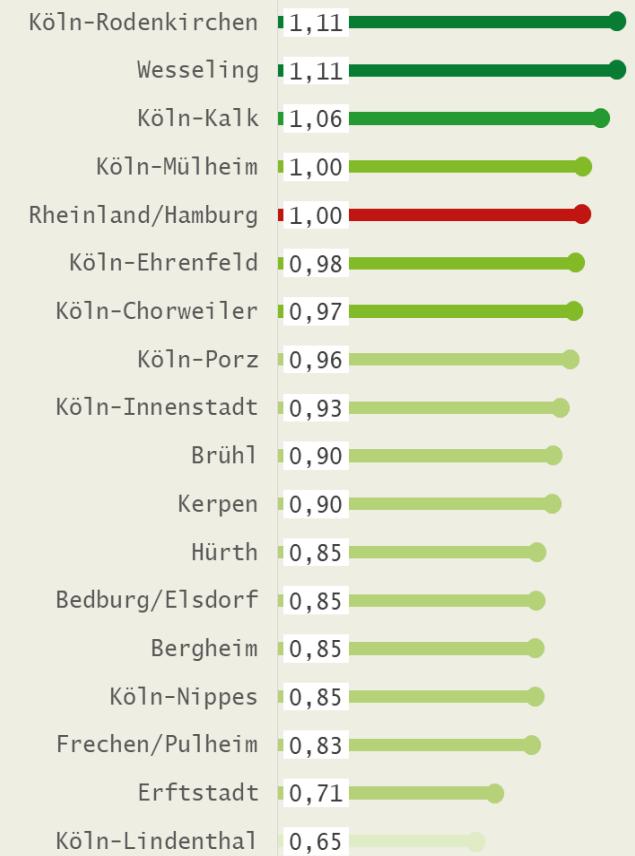
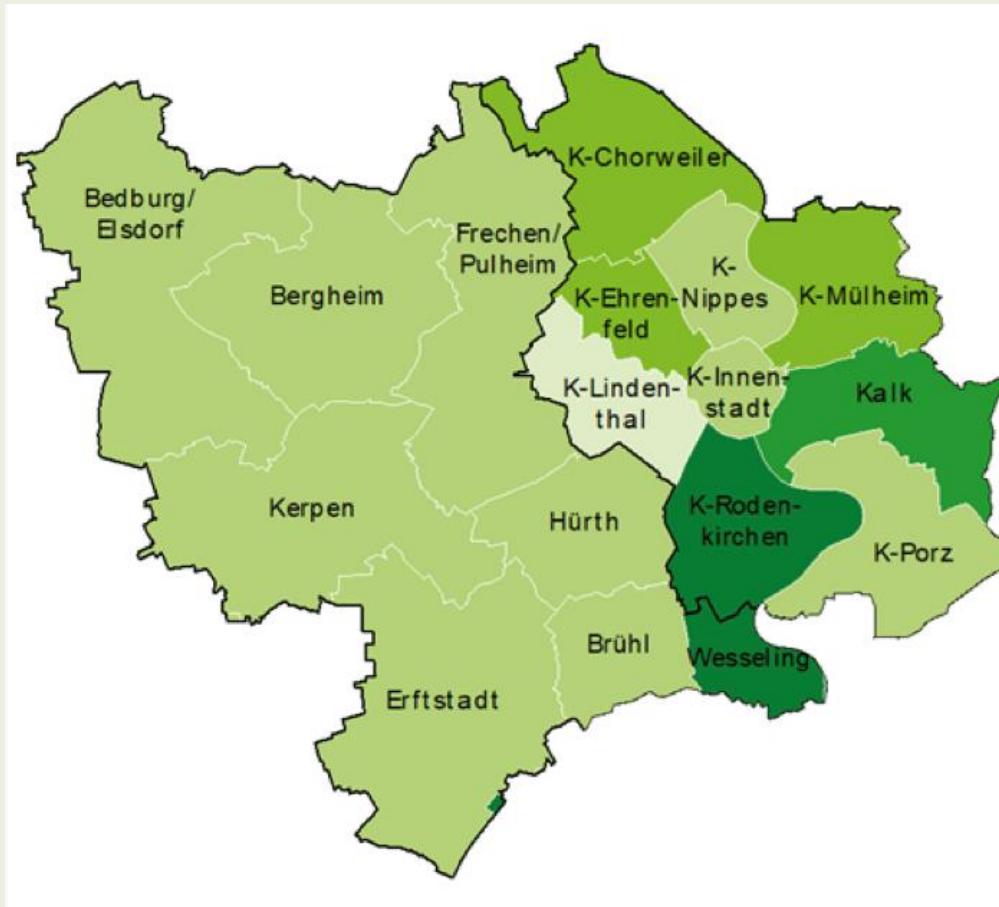
# Gesundheitszustand

## Prävalenz Diabetes mellius Typ 2



# Gesundheitszustand

Diabetes mellitus Typ 2:  
Krankenhausaufenthalt  
e bei entgleistem  
Diabetes



# Gesundheitszustand

## Arbeitsunfähigkeit: Atemwegserkrankungen

- Fälle je 100 Versichertenjahre mit Anspruch auf Krankengeld

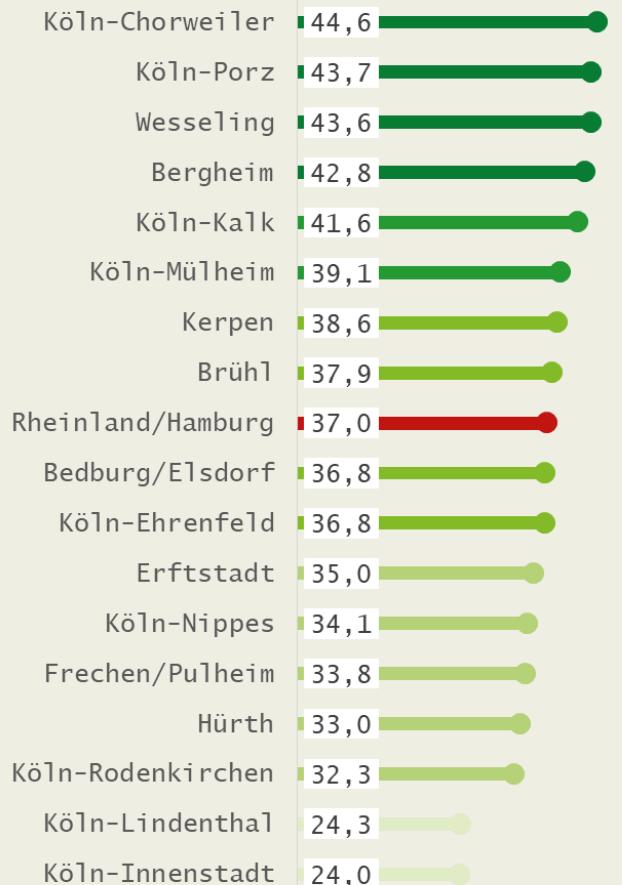
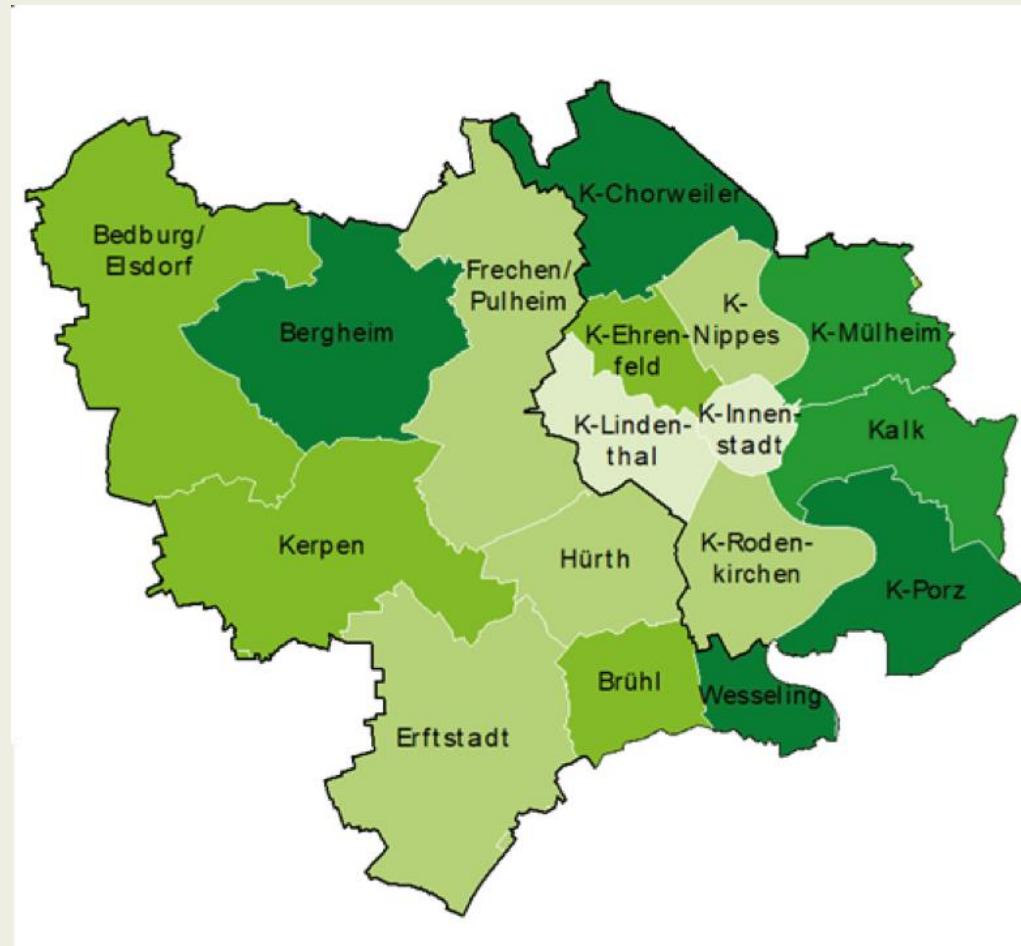


Wesseling	88,1
Köln-Chorweiler	86,8
Brühl	84,3
Köln-Kalk	81,5
Köln-Porz	79,7
Köln-Mülheim	76,9
Köln-Ehrenfeld	76,6
Hürth	76,3
Erftstadt	76,1
Rheinland/Hamburg	74,1
Kerpen	71,3
Köln-Nippes	70,1
Köln-Innenstadt	69,5
Köln-Lindenthal	69,5
Frechen/Pulheim	68,7
Bedburg/Elsdorf	68,7
Köln-Rodenkirchen	68,0
Bergheim	58,9

# Gesundheitszustand

## Arbeitsunfähigkeit: Muskel-Skelett- Erkrankungen

- Fälle je 100 Versichertenjahre mit Anspruch auf Krankengeld



# Gesundheitszustand

## Arbeitsunfähigkeit: Psychische Erkrankungen

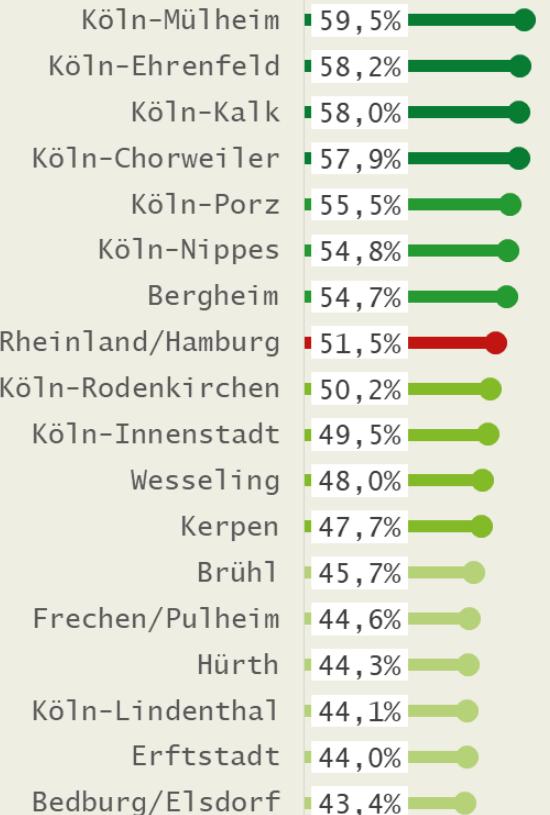
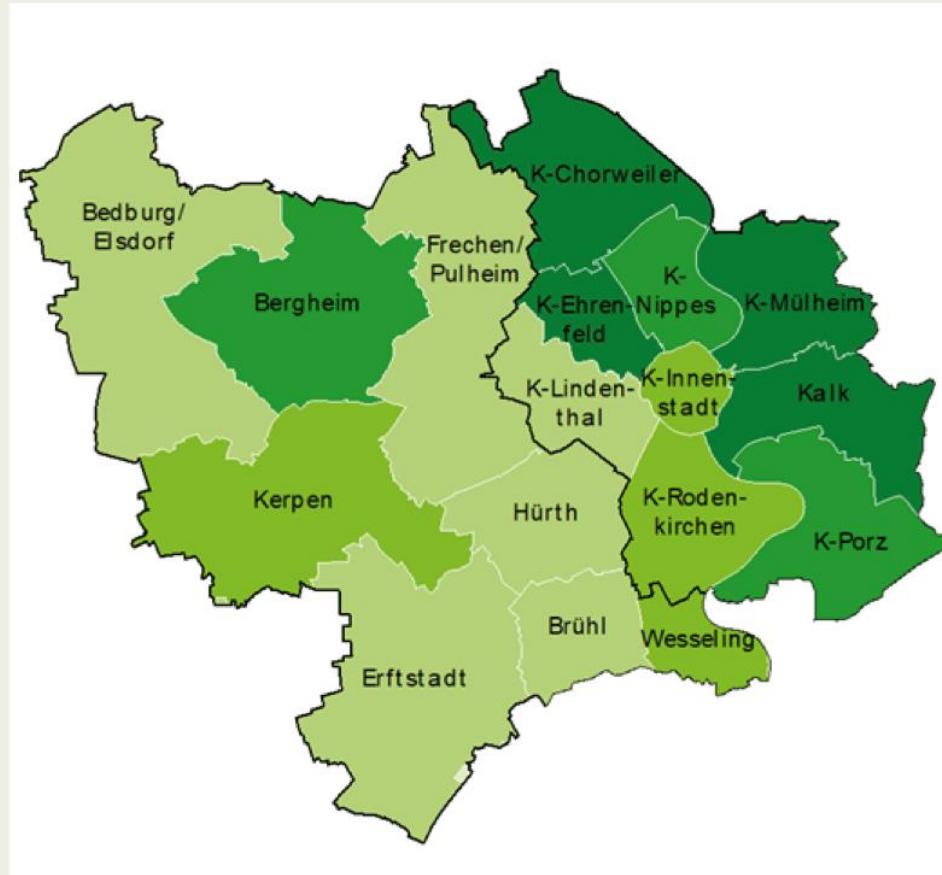
- Fälle je 100 Versichertenjahre mit Anspruch auf Krankengeld



# Gesundheitszustand

## Kinder- und Jugendgesundheit: Kinder/Jugendliche mit min. einer Belastungssituation

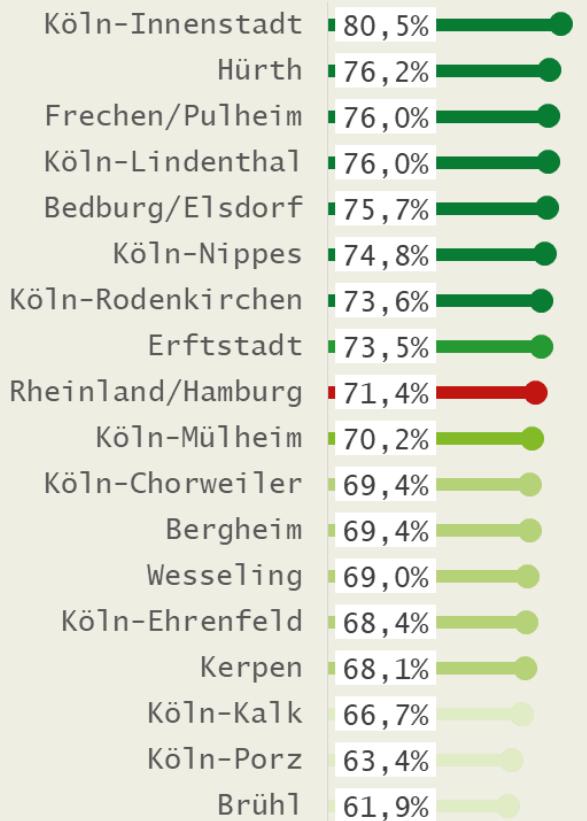
- Fälle je 100 Versichertenjahre mit Anspruch auf Krankengeld



# Gesundheitszustand

## Kinder und Jugendgesundheit: Kinder mit Gebiss ohne Füllungen

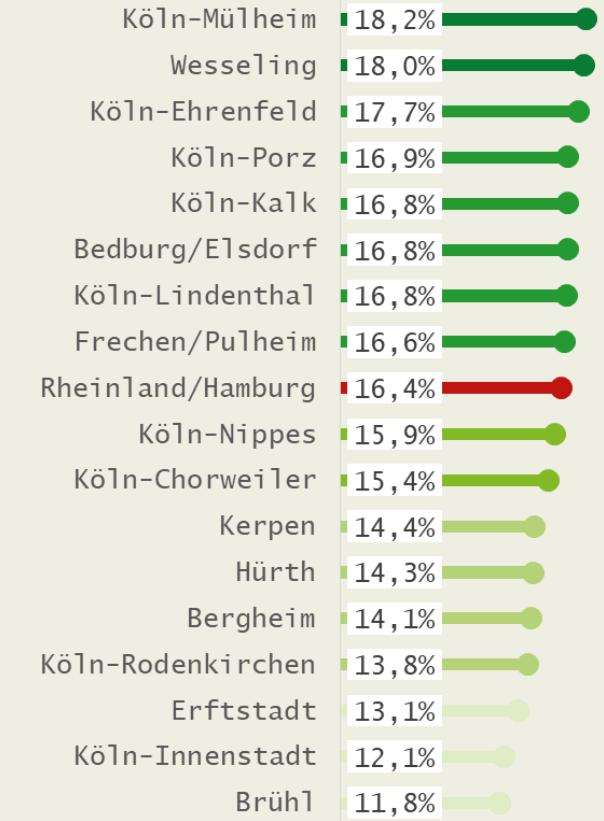
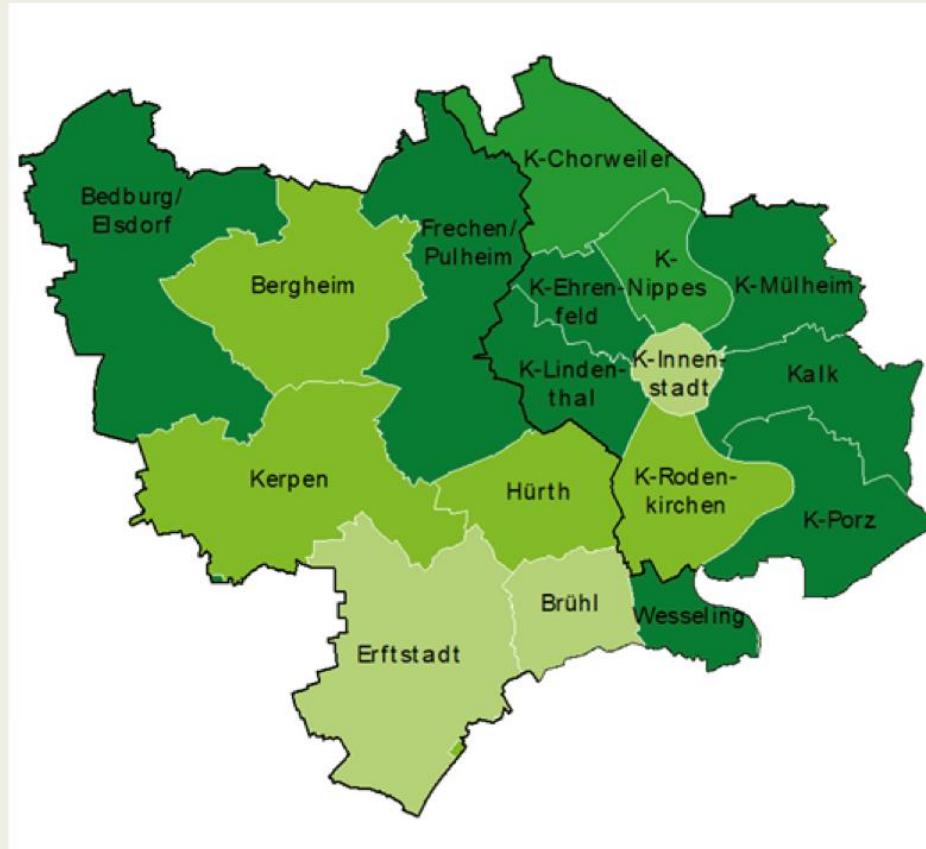
- Fälle je 100 Versichertenjahre mit Anspruch auf Krankengeld



# Gesundheitszustand

## Kinder und Jugendgesundheit: Allergieprävalenz

- Fälle je 100 Versichertenjahre mit Anspruch auf Krankengeld

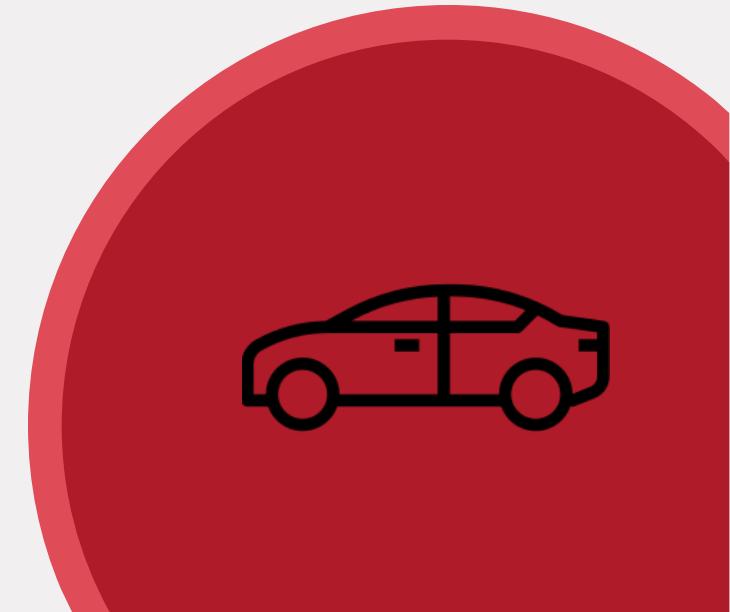


# 5. Strukturelle Faktoren



# Strukturelle Faktoren

- Ökonomischer Status
- Soziales
- Bildung
- Kultur
- Arbeitsbedingungen
- Wohnbedingungen
- Mobilität



## Ökonomischer Status

### ○ Bedeutung

- **Absolute/relative Armut und soziale Ausgrenzung machen krank, z.B. durch:**

Ökonomische Benachteiligung, Arbeitslosigkeit, Stress am Arbeitsplatz, unangemessene Unterkünfte, niedrige Qualität in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Mobilität
- **Besondere Gefährdung von:**

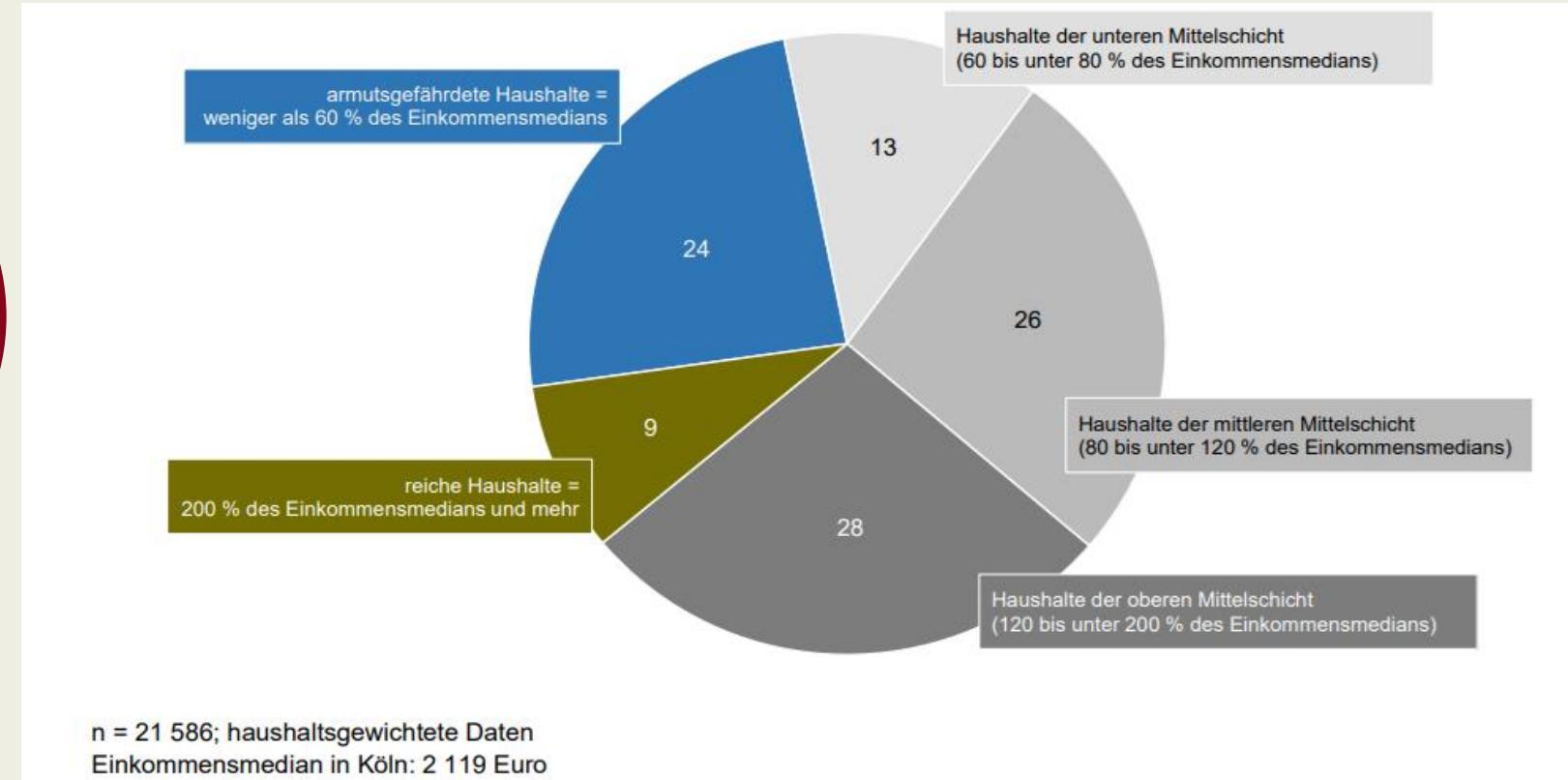
Arbeitslosen, Geflüchteten, Obdachlosen u.a.

## Ökonomischer Status



### Einkommen

## Einkommensschichten Kölner Haushalte (in %)

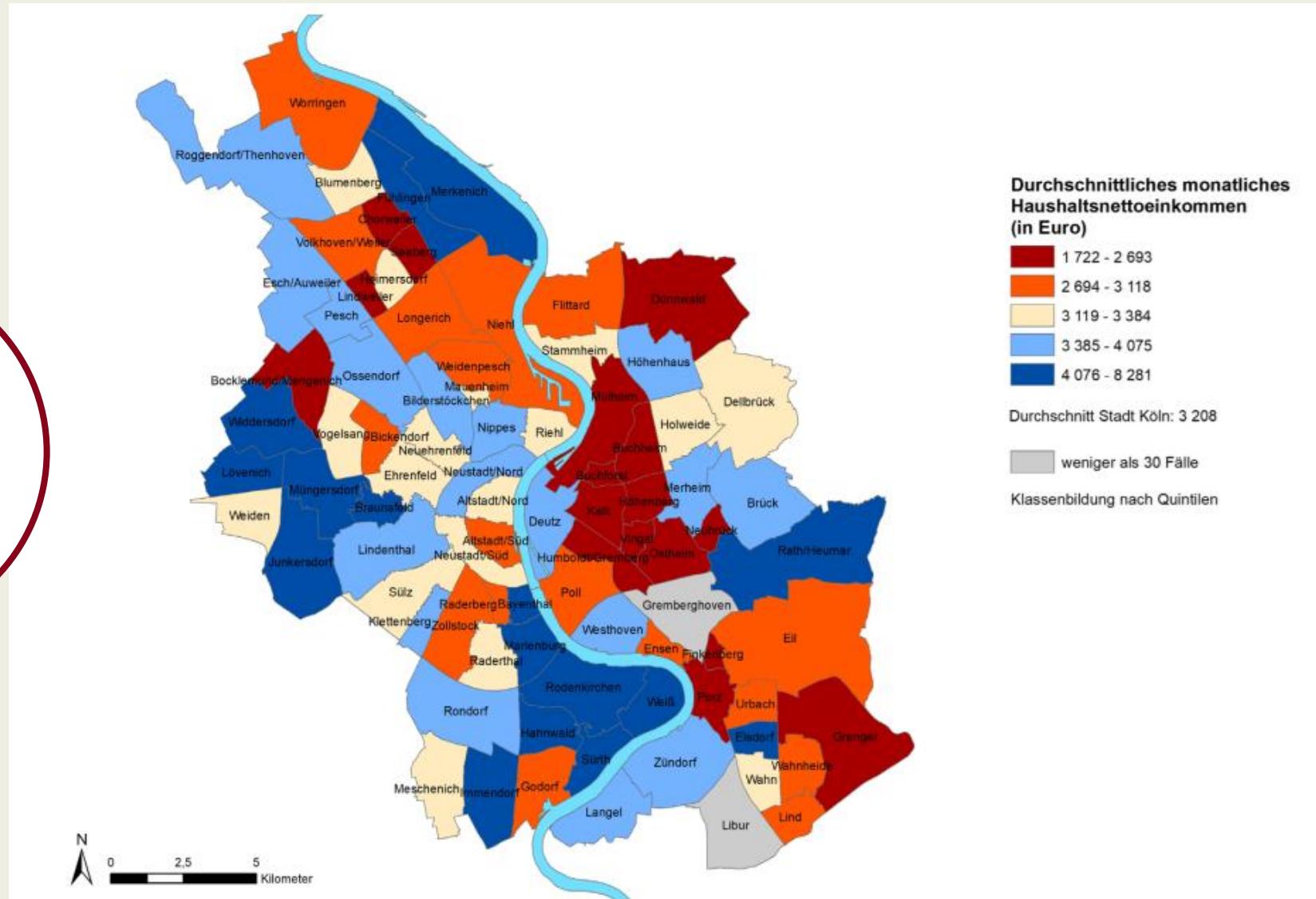


# Strukturelle Faktoren

## Ökonomischer Status



### Einkommensverteilung

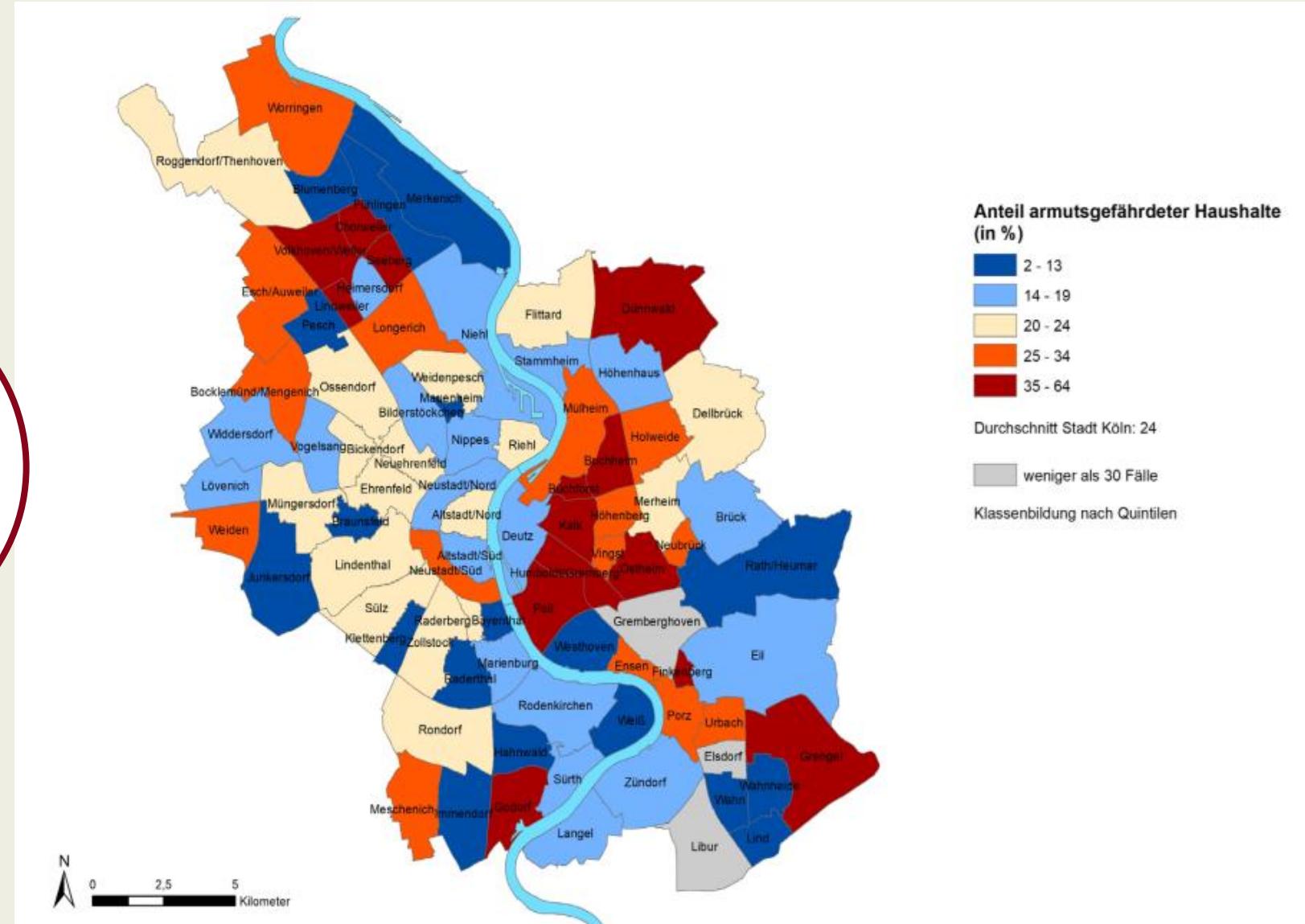


# Strukturelle Faktoren

# Ökonomischer Status



# ○ Armut- gefährdung



# Strukturelle Faktoren

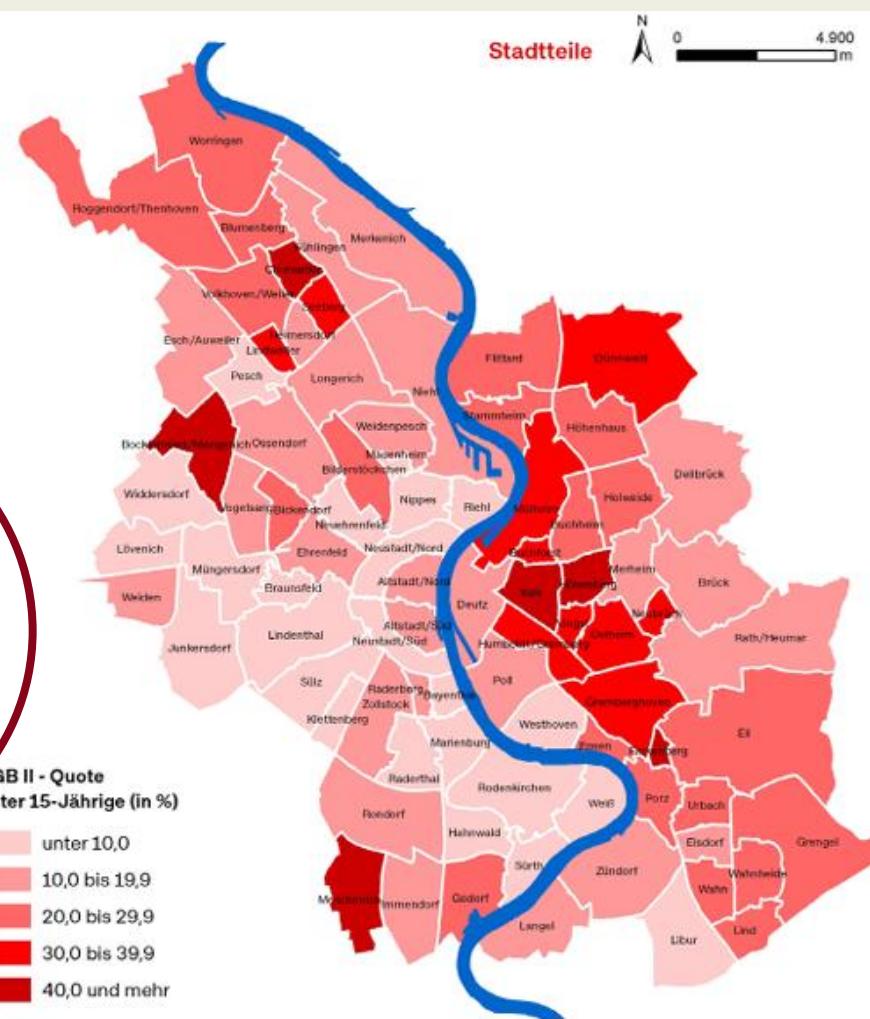
## Ökonomischer Status

### ○ Armuts- gefährdung Kinder



SGB II - Quote  
unter 15-Jährige (in %)

- unter 10,0
- 10,0 bis 19,9
- 20,0 bis 29,9
- 30,0 bis 39,9
- 40,0 und mehr



Anteil der SGB II - Leistungsberechtigten unter 15 Jahren an der Bevölkerung (unter 15 Jahren) mit Hauptwohnung in Köln (in %)

Köln

Unter 15-Jährige SGBII - Quote (in %) 19,3

Leistungsberechtigte unter 15 J. 27.951

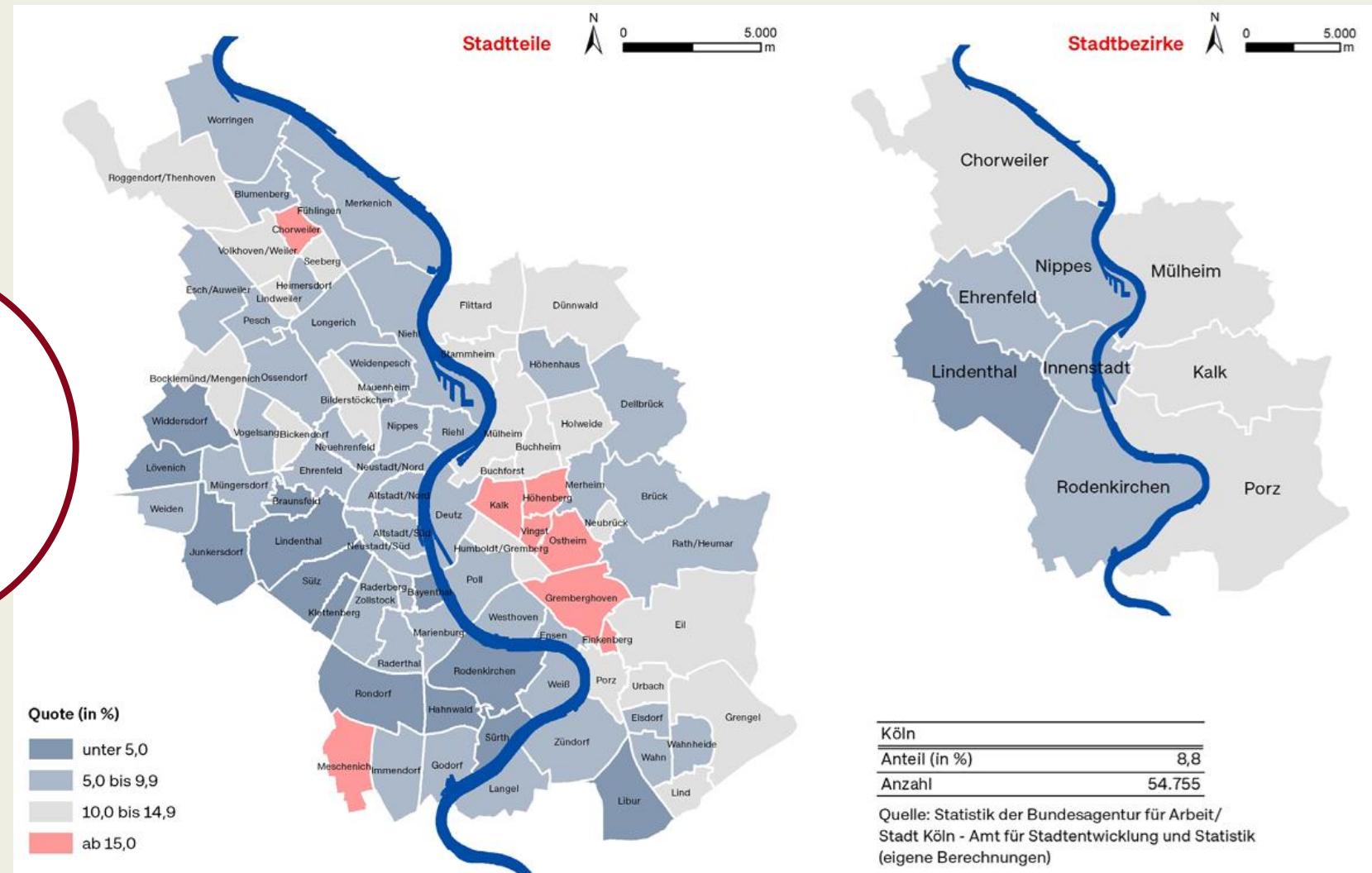
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit;  
Stadt Köln - Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
(eigene Berechnungen)

# Strukturelle Faktoren

## Ökonomischer Status



- Arbeitslosenquote

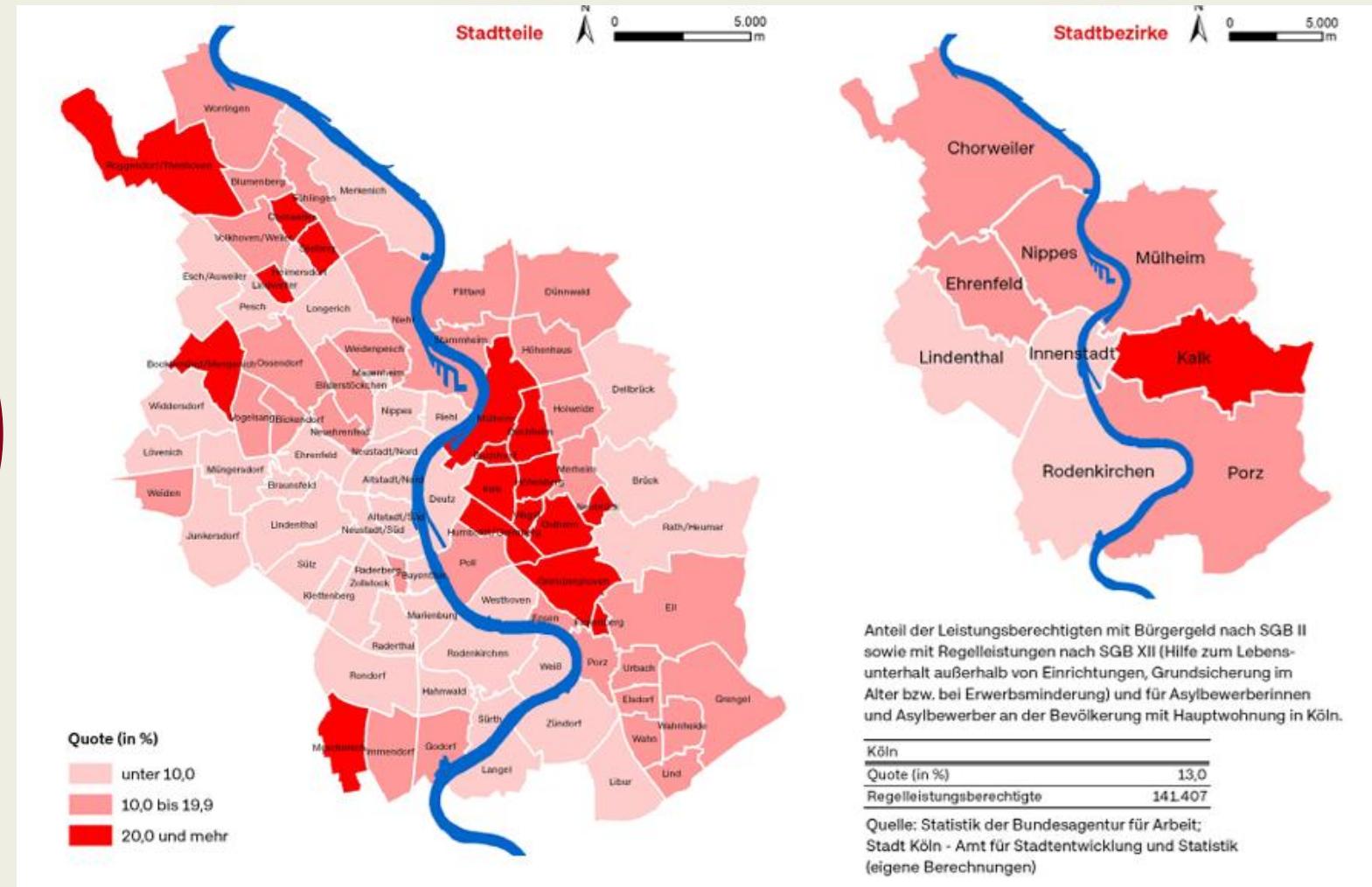


# Strukturelle Faktoren

## Ökonomischer Status



### ○ Bürgergeld - Leistungsberechtigte



# Strukturelle Faktoren

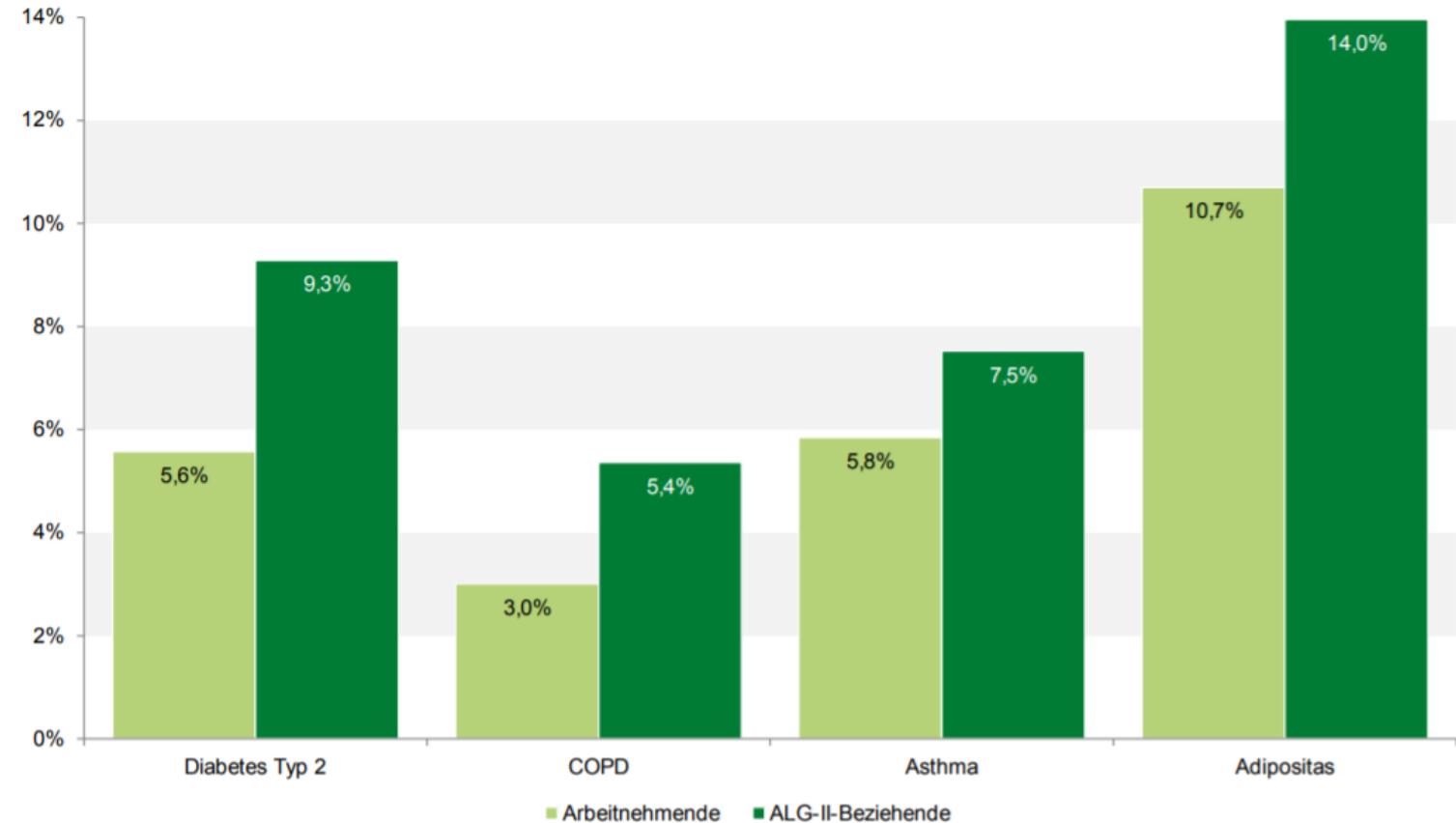
## Ökonomischer Status

- ALG II & chronische Erkrankungen



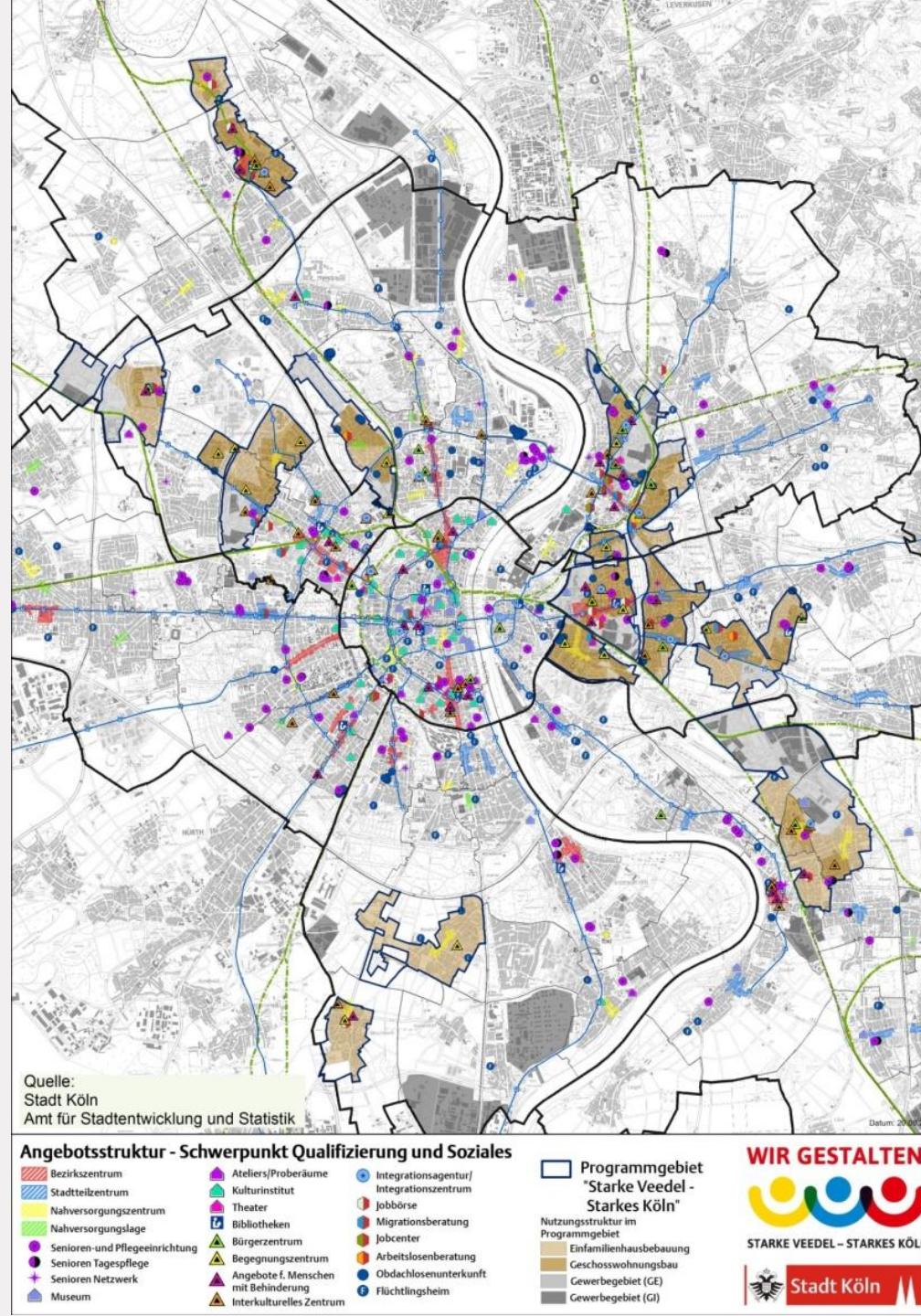
### Prävalenz chronischer Erkrankungen

Arbeitnehmende und ALG-II-Beziehende (inklusive mitversicherter Familienmitglieder)  
im Alter von 0 bis 65 Jahren im Vergleich, 2018



# Strukturelle Faktoren

- Ökonomischer Status
- Soziales
- Bildung
- Kultur
- Arbeitsbedingungen
- Wohnbedingungen
- Mobilität



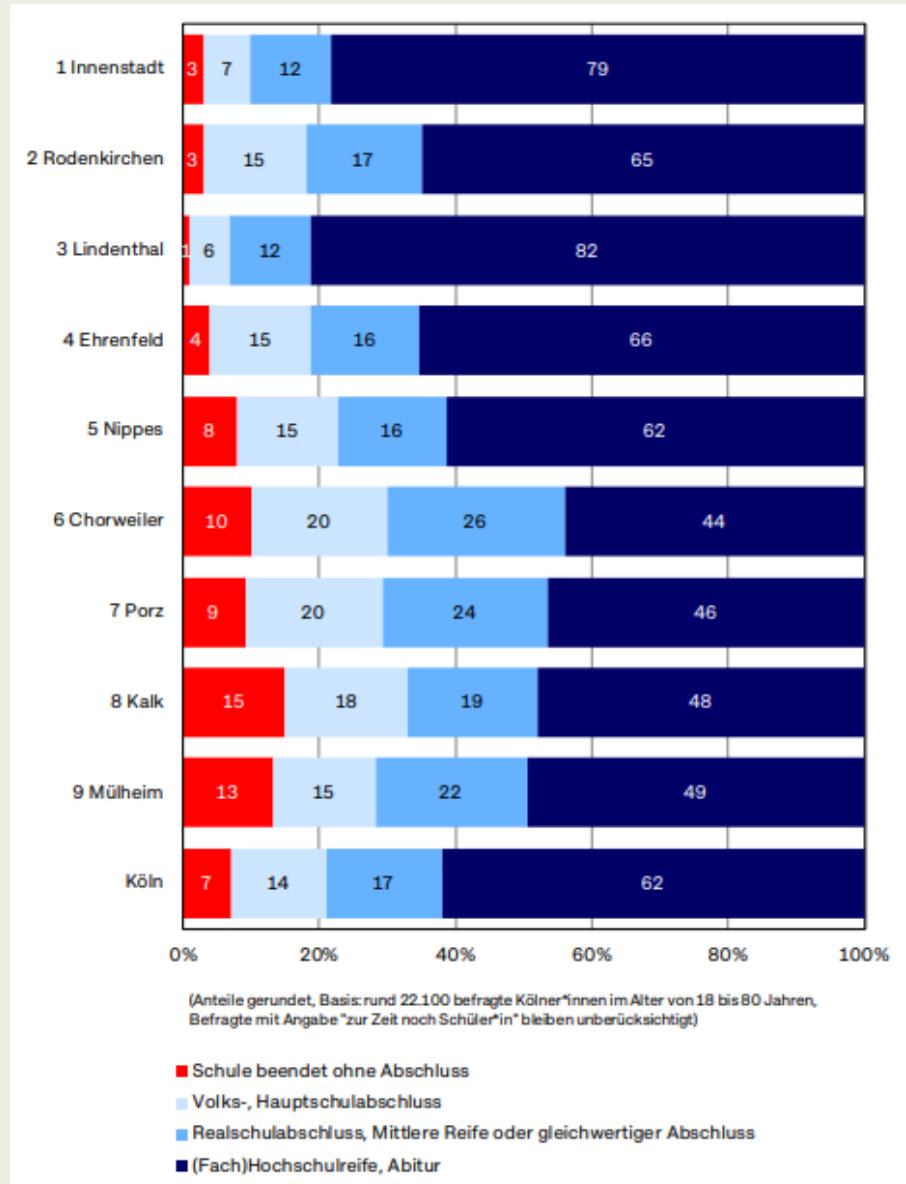
Integriertes Handlungskonzept, 2015, S.35

# Strukturelle Faktoren

## Bildung



### Durchschnittliche Schulabschlüsse



am höchsten:  
Innenstadt  
Lindentahl  
Ehrenfeld

am niedrigsten:  
Chorweiler  
Porz  
Kalk

# Strukturelle Faktoren

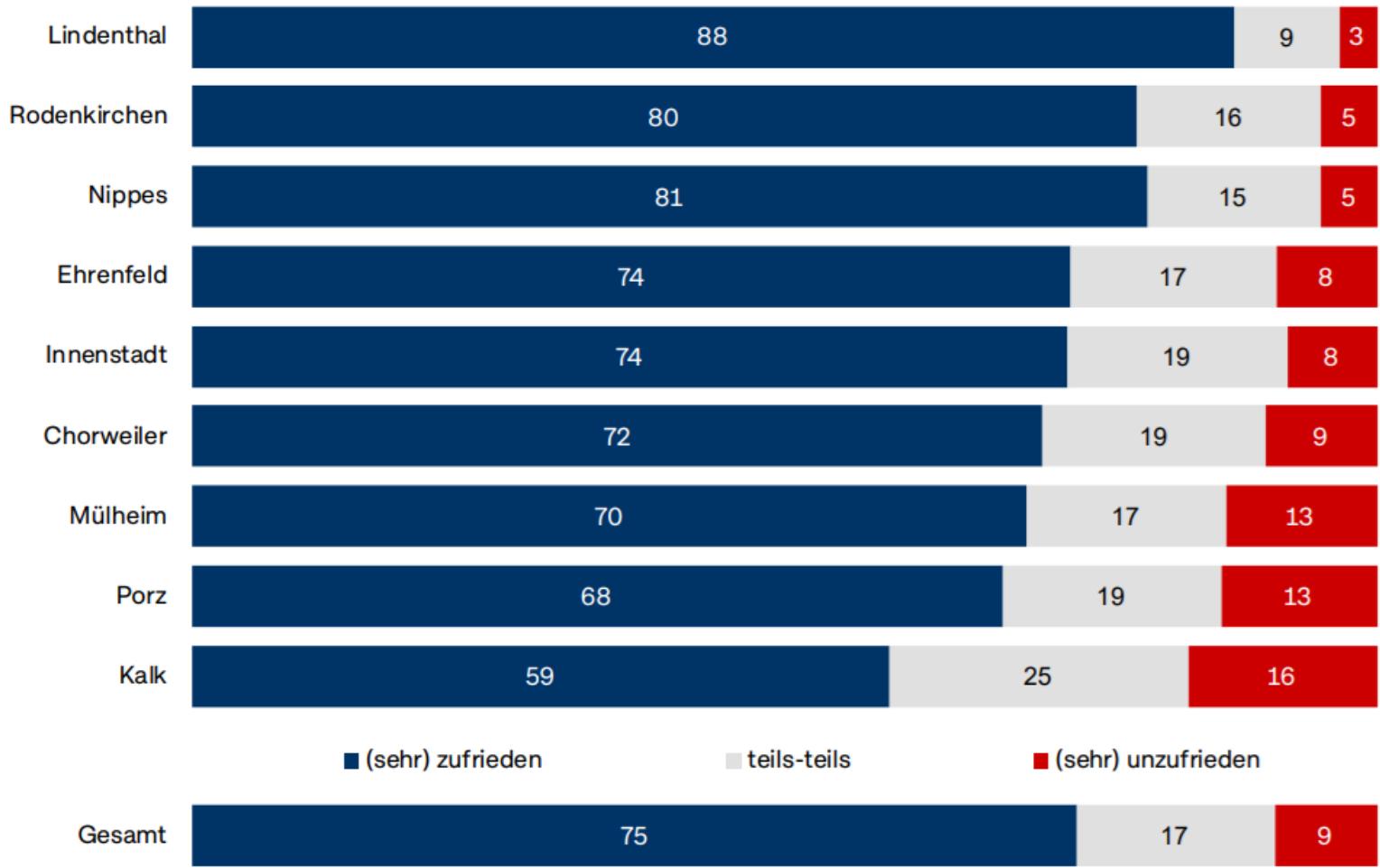
- Ökonomischer Status
- Soziales
- Bildung
- Kultur
- Arbeitsbedingungen
- Wohnbedingungen
- Mobilität



# Strukturelle Faktoren



## ○ Zufriedenheit mit dem Wohngebiet

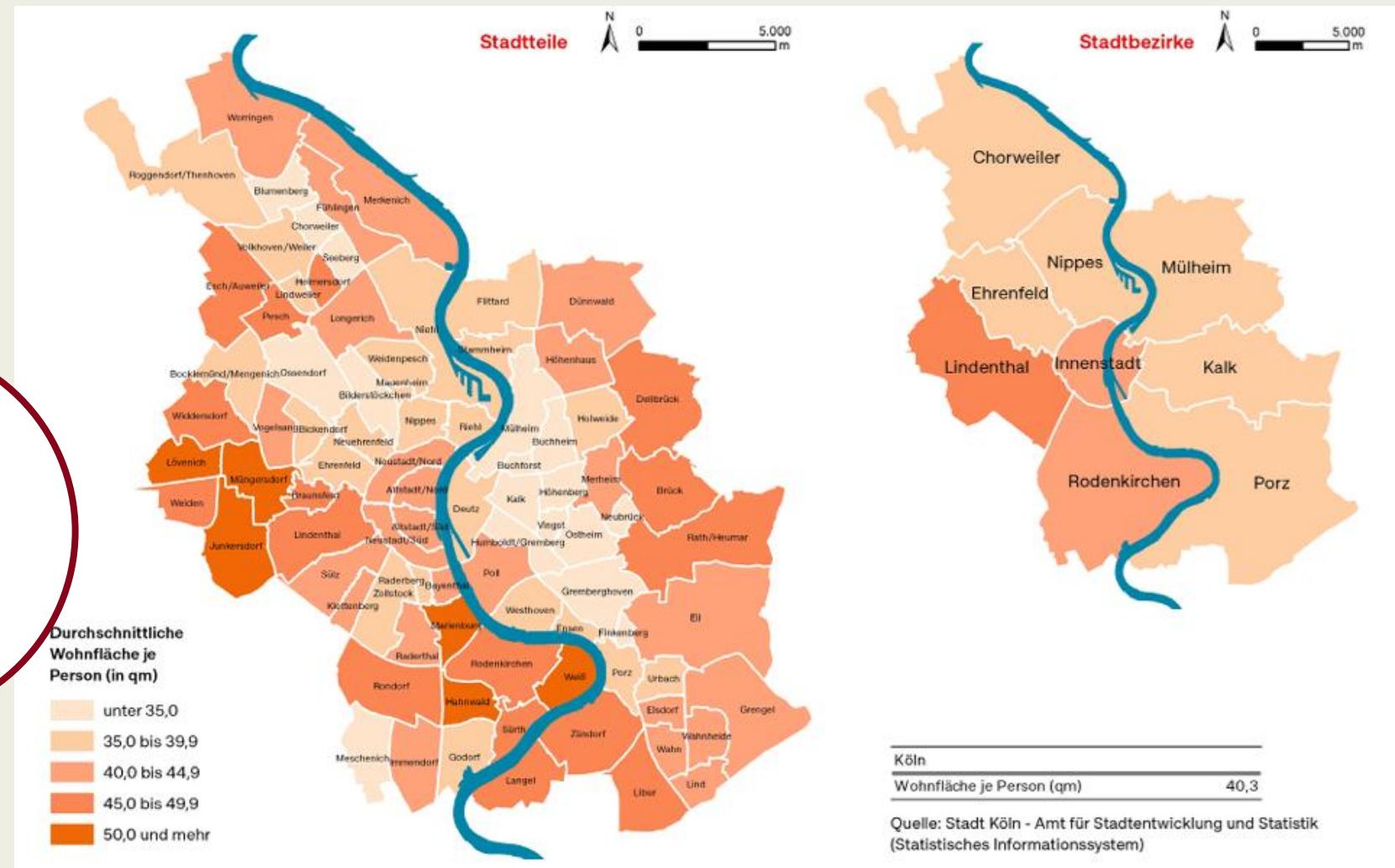


Quelle: Stadt Köln – Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Strukturdatenerhebung in Köln 2023)

# Strukturelle Faktoren



- ## ○ Wohnfläche je Person (in qm)

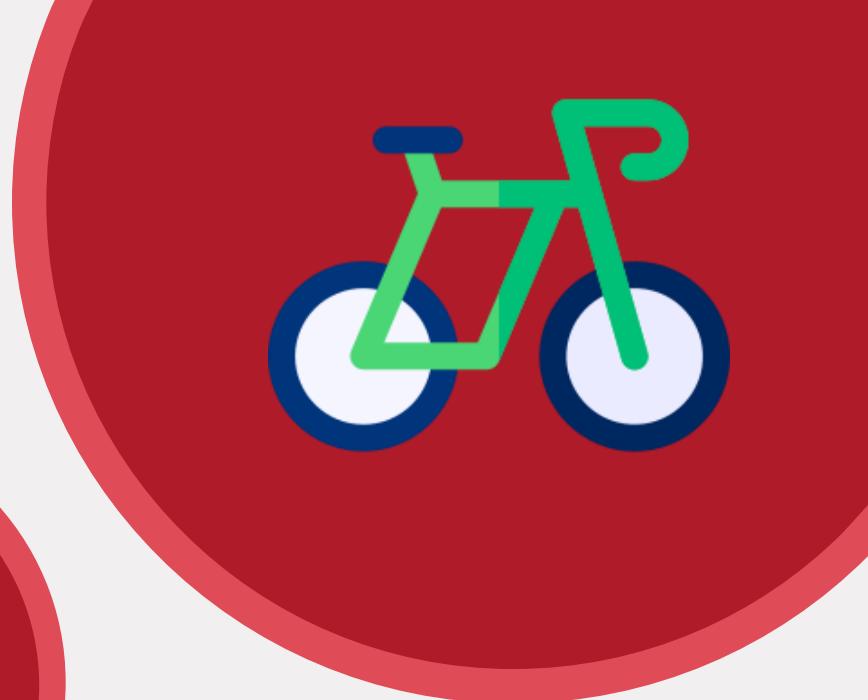
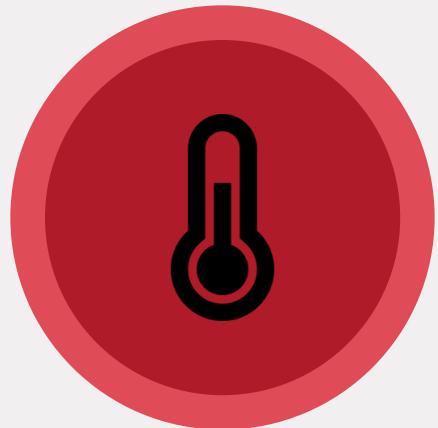


# 6. Umweltfaktoren



# Umweltfaktoren

- Luftqualität
- Verkehr
- Grünflächen
- Infrastruktur
- Klima



# Umweltfaktoren

- Luftqualität
- Verkehr
- Grünflächen
- Infrastruktur
- Klima

Beispiele für die Bedeutung

- Grünflächen und damit verbunden die Möglichkeit der Naherholung können zum **Stressabbau** führen
- Ein gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr kann zu mehr **Teilhabe** am öffentlichen Leben führen
- Höhere Lärm- und **Schadstoffbelastungen** der Luft verursachen eine Vielzahl an **gesundheitlichen Problemen**

# Umweltfaktoren

## Lärmbelastung

- Umgebungslärm



# Umweltfaktoren

## Lärmbelastung

- Umgebungslärm an Eisenbahnschienen



# Umweltfaktoren

## Lärmbelastung

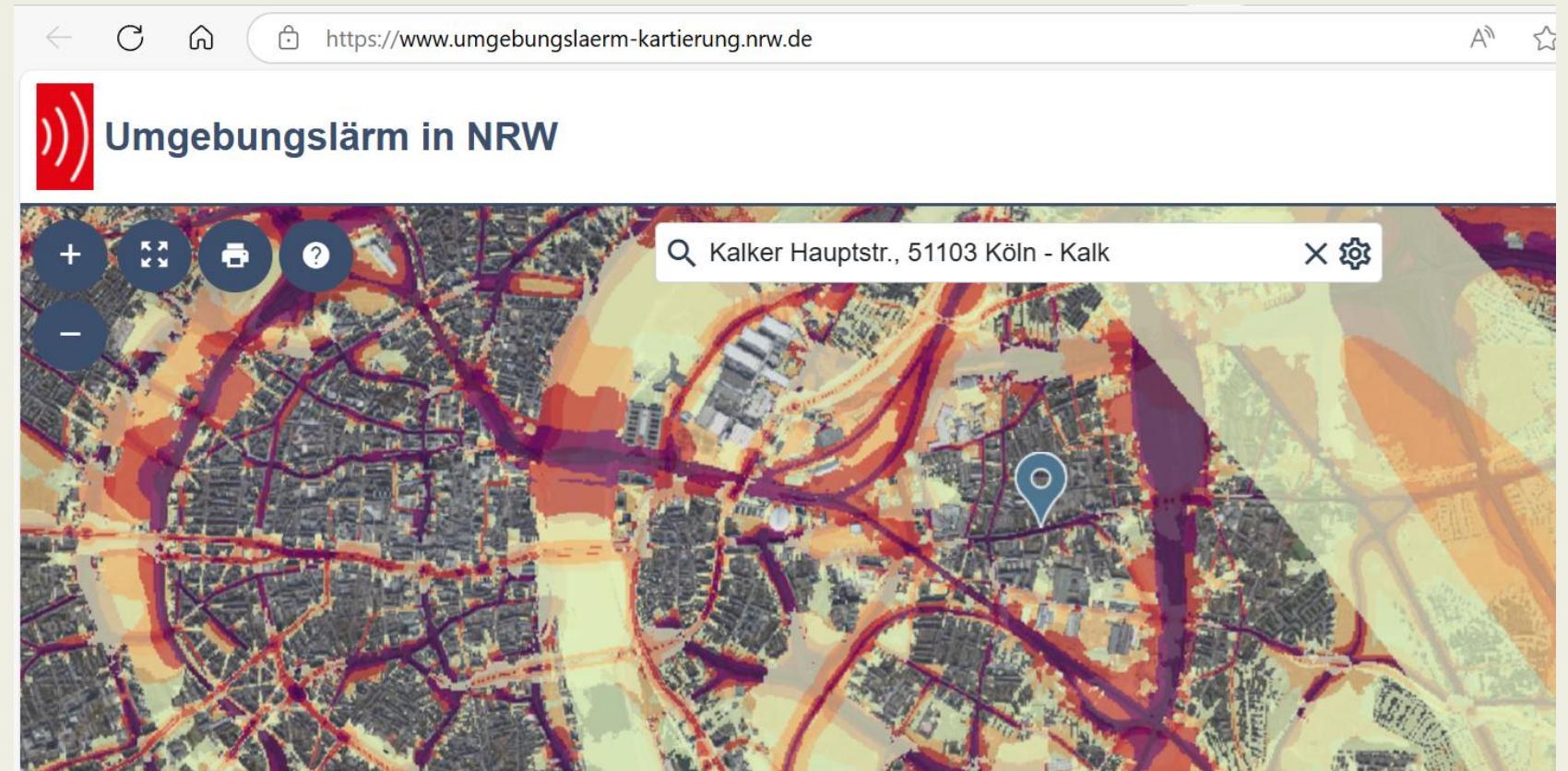
- **Keine detaillierten Zahlen** der von Lärm betroffenen Bevölkerung in Köln (nur NRW)
- Lärmkarten werden nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)§47c bereitgestellt
- Lärm wird **berechnet**, nicht gemessen
- **Umgebungslärm** wird getrennt von Lärm an **Schienenwegen** berechnet
- Ob und wie sehr Lärm krank macht hängt von der **Lautstärke** aber auch von der **Geräuschfrequenz** oder bestimmten **Eigenschaften** des Geräusches ab.

<http://www.umgebungslaerm.nrw.de/laermkartierung/ausarbeitung/index.php>; <http://laermkartierung1.eisenbahn-bundesamt.de/mb3/app.php/application/eba>

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/umwelt-tiere/laerm/laermpegelsuche>; [umweltindikatoren.nrw.de](http://umweltindikatoren.nrw.de)

# Umweltfaktoren

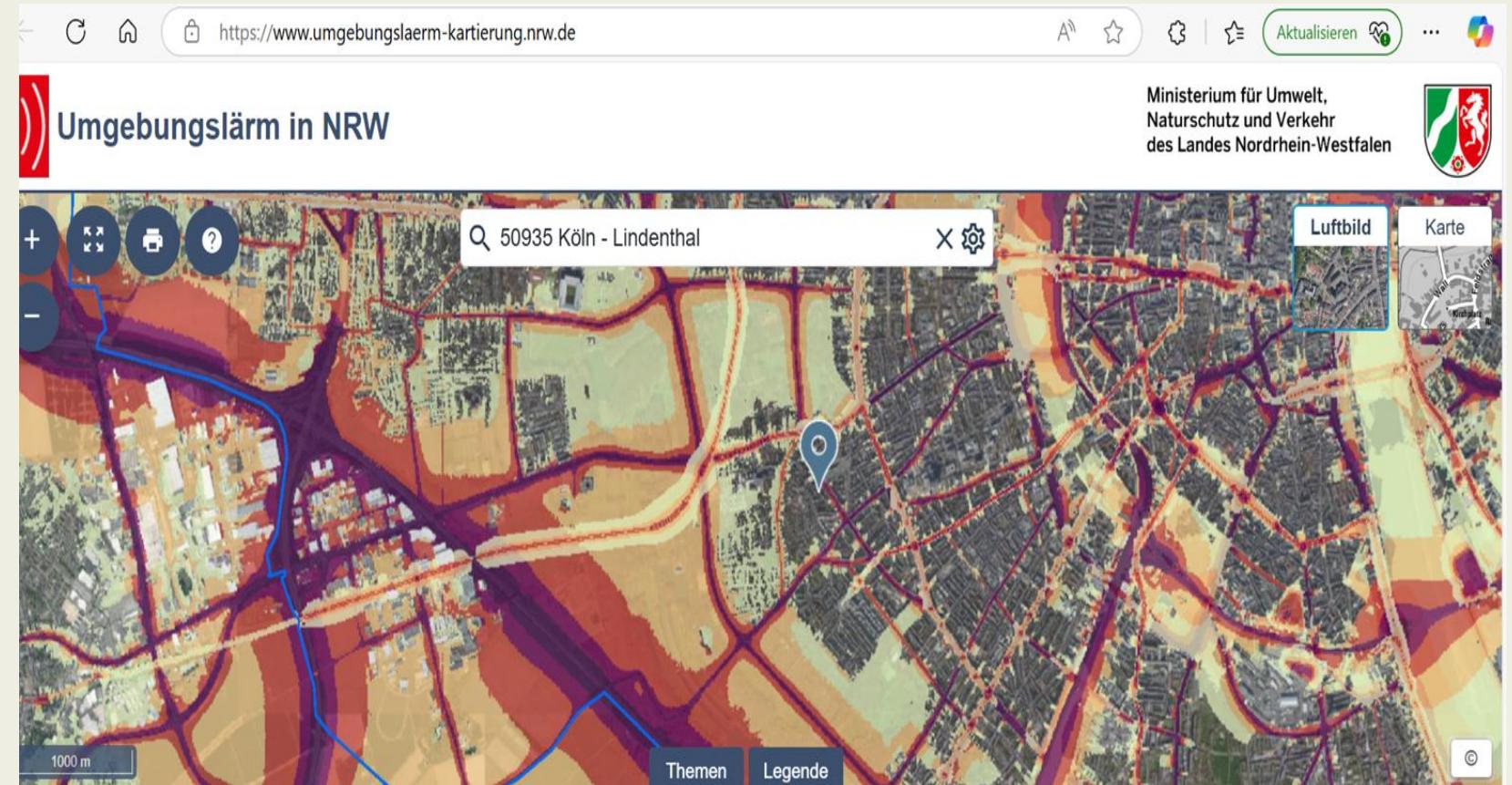
## Lärmbelastung am Beispiel Köln Kalk



Berücksichtigt sind Straßen-, Schienen-, Industrie- und Fluglärm über 24 h; Abfrage: 04/2025

# Umweltfaktoren

## Lärmbelastung am Beispiel Köln Lindenthal



Berücksichtigt sind Straßen-, Schienen-, Industrie- und Fluglärm über 24 h; Abfrage: 04/2025

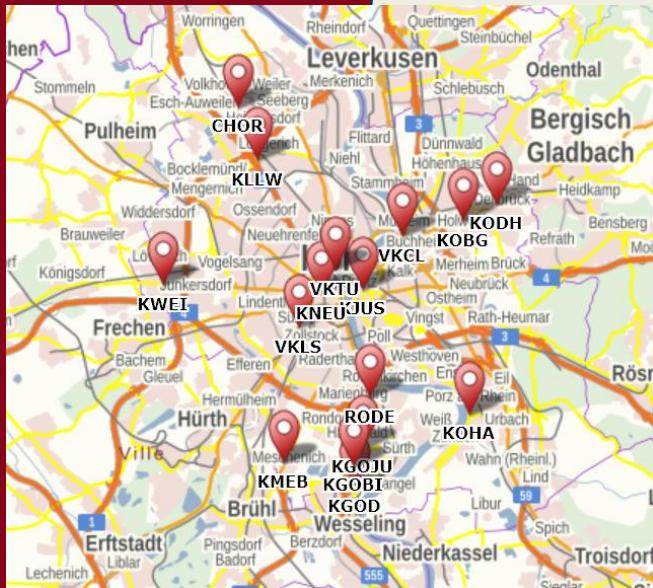
# Umweltfaktoren

## Lärmbelästigung Straßen- und Flugverkehr

Sozialraum	Straßenverkehrslärm lärmbelastete Einwohner*innen mit LDEN >= 70 dB(A) (Anzahl) <sup>34</sup>	Fluglärm lärmbelastete Einwohner*innen mit LAeq Nacht 35 >= 55 dB(A) und / oder LMax = 6 mal 57 dB(A) <sup>36</sup> (Anzahl)
Bickendorf, Westend und Ossendorf	278	
Bilderstöckchen	100	
Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord	0	
Bocklemünd / Mengenich	3	
Buchheim und Buchforst	378	3.930
Höhenberg und Vingst	890	125
Humboldt / Gremberg und Kalk	1.988	
Meschenich und Rondorf	124	
Mülheim-Nord und Keupstraße	926	
Ostheim und Neubrück	8	9.940
Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil	100	253
<b>Gesamt</b>	<b>4.795</b>	<b>14.248</b>

# Umweltfaktoren

## Luftqualität



**Menschen atmen 10-30 m<sup>3</sup> Luft pro Tag (= 10.000-30.000l)**

**2 Typen Messstationen:**

- 1) Messstationen: an Orten, an denen die höchsten Werte auftreten
- 2) Hintergrundmessstationen:sollen repräsentativ für die Bevölkerung sein

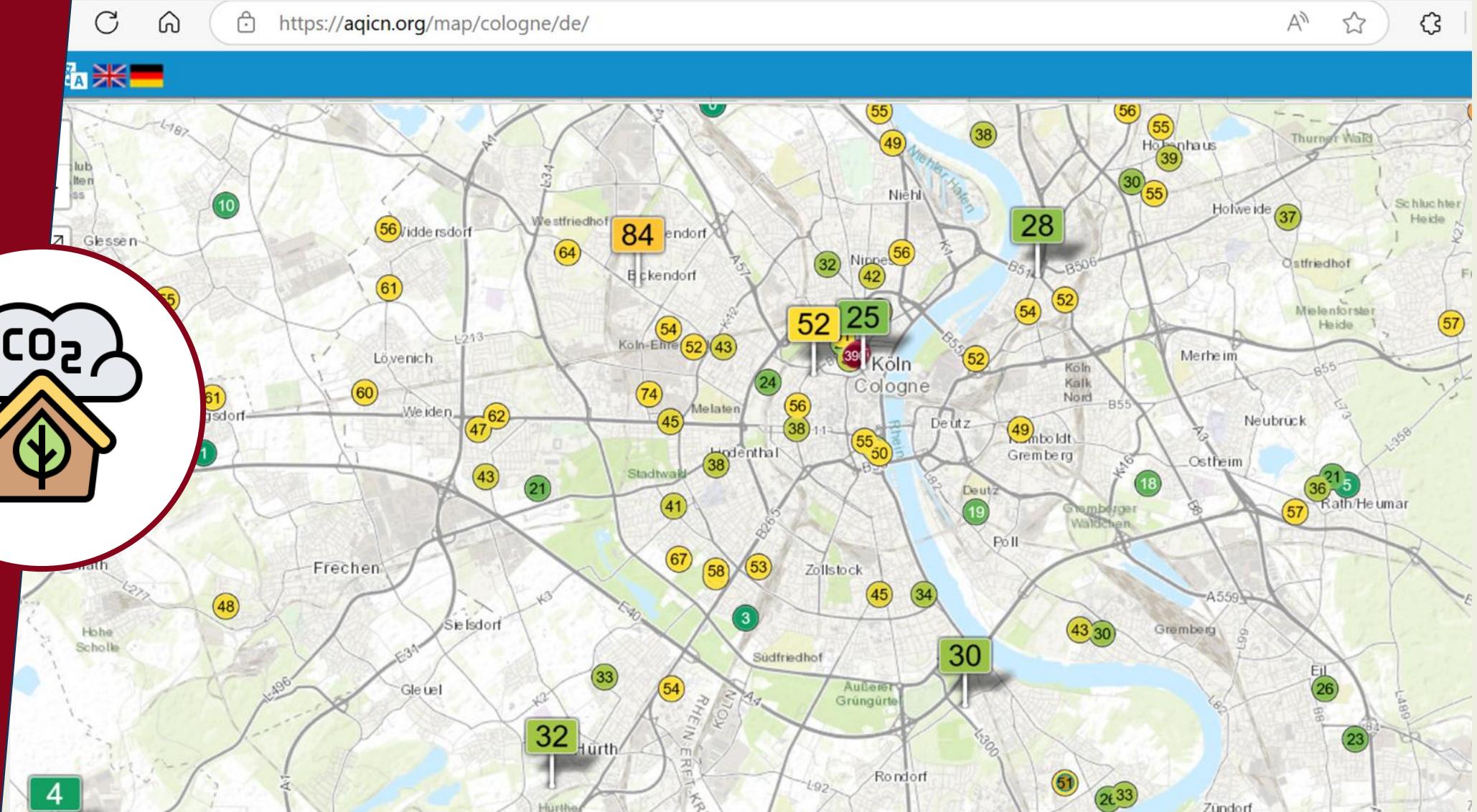
An den verschiedenen Messstationen werden unterschiedliche Werte gemessen. Deshalb ist ein Vergleich innerhalb der Stadtteile kaum möglich.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/stickstoffdioxid-belastung-hintergrund-zu-eu>,

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/luftmessnetz-wo-wie-wird-gemessen>, [https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv\\_39/anlage\\_3.html](https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_39/anlage_3.html); <https://open.nrw/> (EU-Jahreskenngrößen der Luftschaadstoffe in NRW); [https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt\\_klima/luftqualitaet/luqs/eu\\_jahreskenngroessen](https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt_klima/luftqualitaet/luqs/eu_jahreskenngroessen) (Jahr: 2018)

# Umweltfaktoren

## Luftqualität



Abfrage: 13.04.2025, 18:04 Uhr

# Umweltfaktoren

## Luftqualität



- Messstationen befinden sich an den Orten mit **höchsten** Werten
- Annahme: in Vierteln mit vielen Messstationen herrscht eine schlechtere Luftqualität

Bezirk	Anzahl Messstationen	Anzahl Hintergrund- messtation	Grenzwertüberschreitung Stickstoffoxid	
			Jahresmittel >40 µg/m <sup>3</sup> (von X Messstationen)	# 1h-Werte > 200 µg/m <sup>3</sup> (von X Messstationen)
Chorweiler	0	1	0 (1)	0 (1)
Ehrenfeld	0	0	-	-
Innenstadt	3	0	2 (2)	0 (1)
Kalk	0	0	-	-
Lindenthal	2	0	2 (2)	-
Mülheim	3	0	1 (3)	1 (1)
Nippes	1	0	0 (1)	-
Porz	1	0	1 (1)	-
Rodenkirchen	3	2	0 (5)	0 (1)

# Umweltfaktoren

## Luftqualität



Sozialraum	Anteil aller von Luftscha-dstoffbelastung betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner (GNO2) 2015 in %	Anteil aller von hoher Luftscha-dstoffbelastung betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner (GNO2>=40) 2015 in %
Bickendorf, Westend und Ossendorf	3,7	0,8
Bilderstöckchen	3,3	0,0
Blumberg, Chorweiler und Seeberg-Nord	1,2	0,0
Bocklemünd / Mengenich	4,0	0,0
Buchheim und Buchforst	3,6	1,1
Höhenberg und Vingst	3,7	1,0
Humboldt / Gremberg und Kalk	4,3	2,2
Meschenich und Rondorf	5,1	1,7
Mülheim-Nord und Keupstraße	4,5	2,5
Ostheim und Neubrück	3,5	0,8
Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil	5,1	0,9

# Umweltfaktoren

## Luft- und Schadstoffe

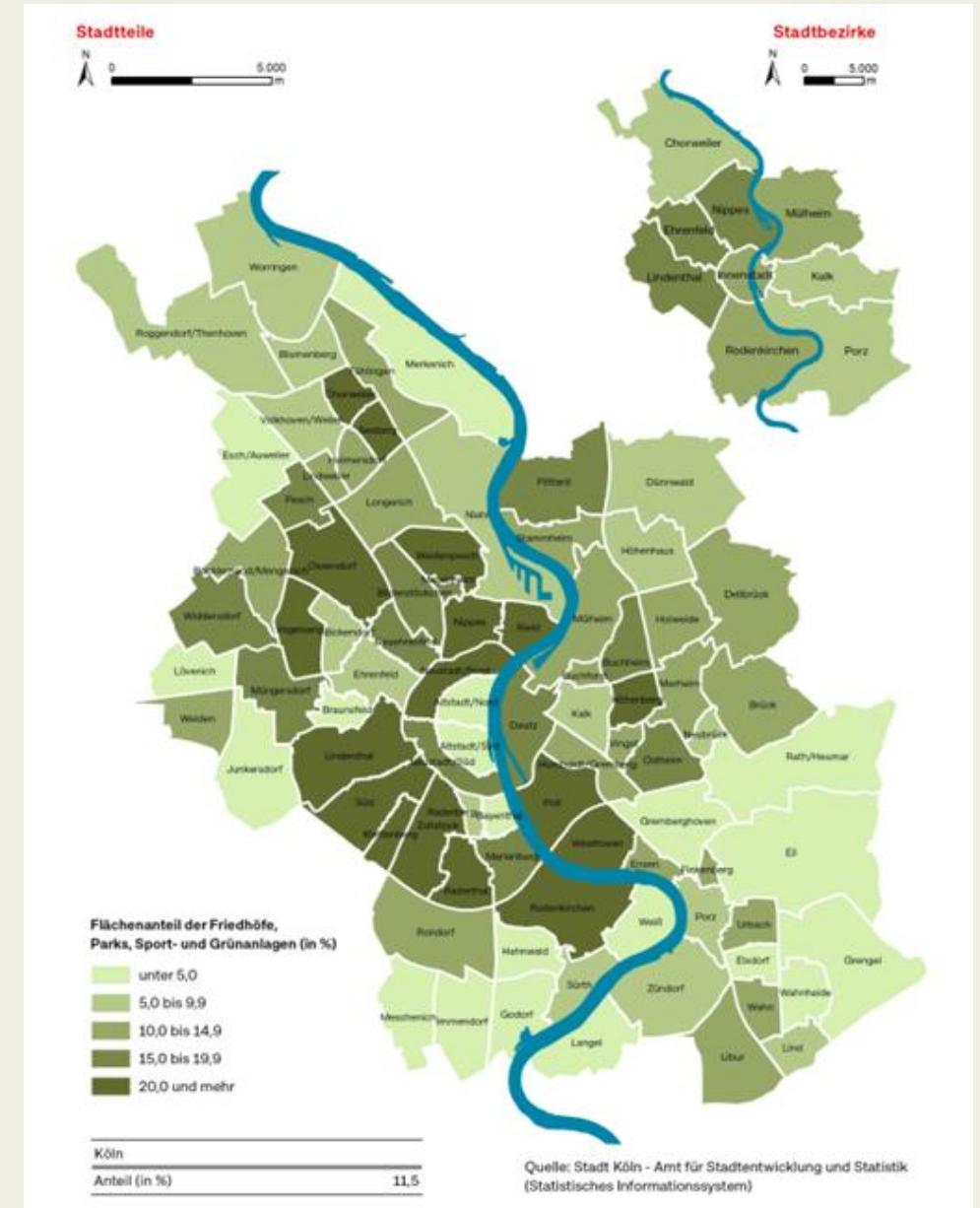


	Zulässiger Grenzwert (zulässige Überschreitungshäufigkeit pro Jahr)	Hauptquellen:	
Stickstoffoxid	Jahresmittel $\mu\text{g}/\text{m}^3$	40	
	1h-Werte $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200 (18x)	
Feinstaub (PM10) (2)	Jahresmittel $\mu\text{g}/\text{m}^3$	40	
	Tagesmittel $\mu\text{g}/\text{m}^3$	50 (35x)	
Feinstaub (PM2.5) (2)	Jahresmittel $\mu\text{g}/\text{m}^3$	25	<ul style="list-style-type: none"><li>In Ballungsgebieten: Straßenverkehr (aus (Diesel-)motoren, durch Bremsen- und Reifenabrieb, Aufwirbelung des Staubes von der Straßenoberfläche)</li><li>Emissionen aus Kraftfahrzeugen, Kraft- und Fernheizwerken, Öfen und Heizzungen in Wohnhäusern, bei der Metall- und Stahlerzeugung oder auch beim Umschlagen von Schüttgütern.</li><li>Landwirtschaft</li><li>kann aber auch natürlichen Ursprungs sein</li></ul>
Schwefeldioxid	Max. 1h-Wert	350 (24x)	Verbrennungsvorgängen fossiler Energieträger wie Kohle und Öl durch Oxidation des im Brennstoff enthaltenen Schwefels
	Tagesmittel $\mu\text{g}/\text{m}^3$	125 (3x)	
Benzol	Jahresmittel $\mu\text{g}/\text{m}^3$	5,0	Straßenverkehr (Bestandteil der entweichenden Abgase aus dem Auspuff)
Blei	Jahresmittel $\mu\text{g}/\text{m}^3$	0,5	Straßenverkehr (durch Abrieb von Bremsen und Reifen)
Arsen	Jahresmittel $\text{ng}/\text{m}^3$	6,0	Verbrennung von Stein- und Braunkohle, Erdöl, Metallindustrie & Vulkanausbrüche; geringfügig aus Industrie (Metallverarbeitung, Verbrennung fossiler Energieträgern)
Kadmium	Jahresmittel $\text{ng}/\text{m}^3$	5,0	Verbrennungsprozesse: Raffinerien, Straßenverkehr; Industrie (Metallindustrie), Akkumulatoren, Vulkanausbrüche
Nickel	Jahresmittel $\text{ng}/\text{m}^3$	20,0	Verbrennungsprozesse (Mineralölverarbeitung, Straßenverkehr, Kraftwerke), Industrie (Metallindustrie)
Benzo(a)pryphen	Jahresmittel $\text{ng}/\text{m}^3$	1,00	Öfen und Kamine der Haushalte, auch Straßenverkehr durch die Verbrennung von Kraftstoffen

# Umweltfaktoren

## Grünflächen

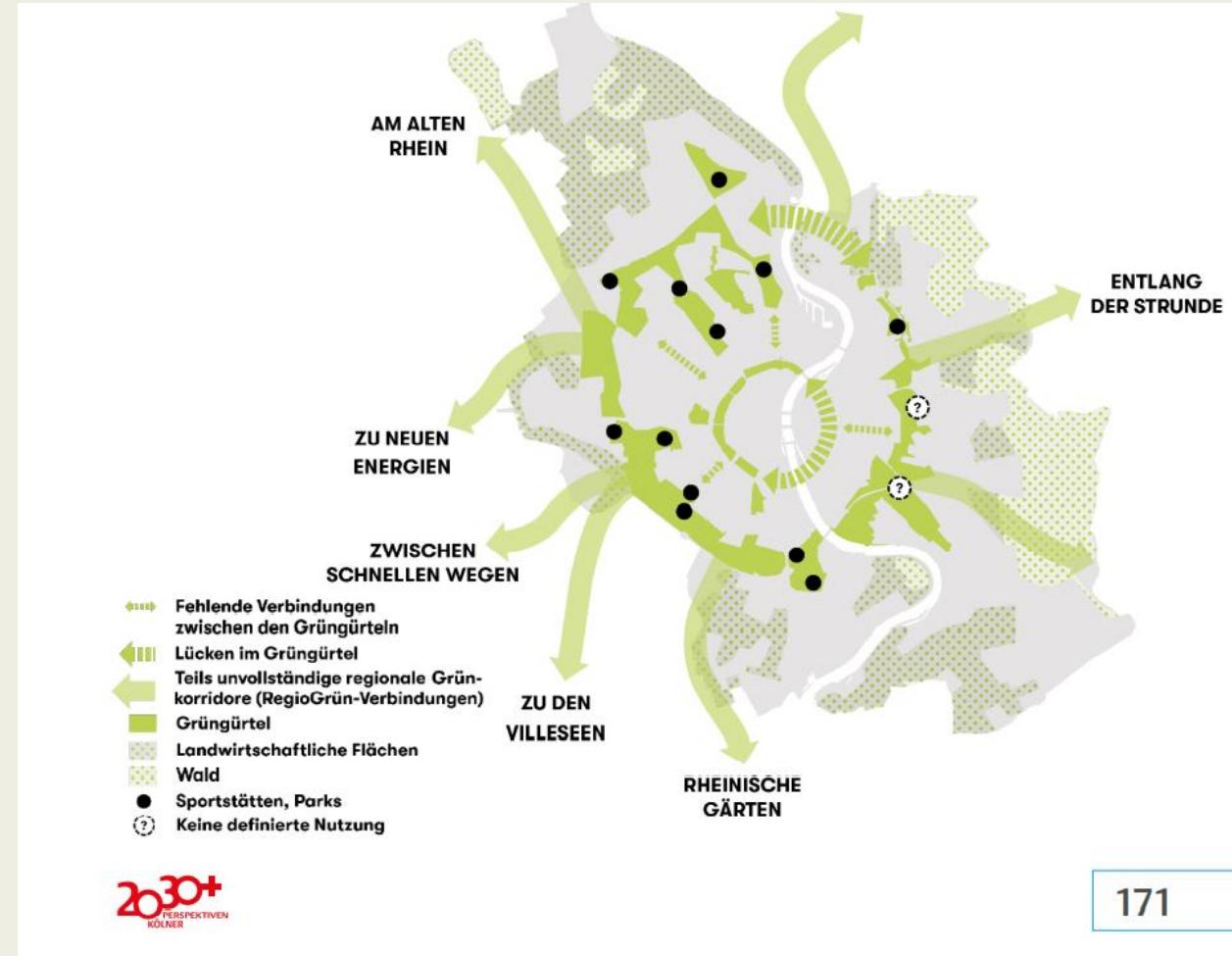
- Die meisten Grünflächen in
  - Nippes
  - Ehrenfeld
  - Lindenthal
- Die wenigsten Grünflächen in
  - Porz
  - Kalk
  - Innenstadt
  - Chorweiler



# Umweltfaktoren

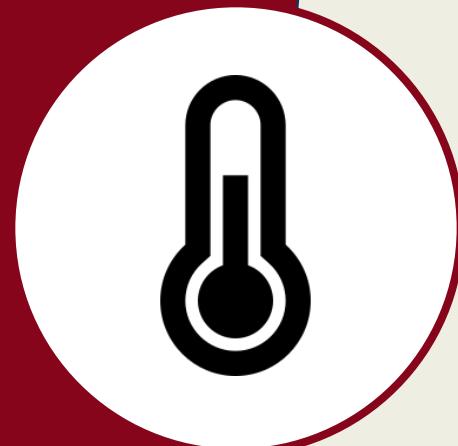
## Grün system

- Grünsystem vor allem innerstädtisch, linksrheinisch ausgeprägt
- rechtsrheinisch “bestehen noch Aufwertungspotentiale” (S.171)



# Umweltfaktoren

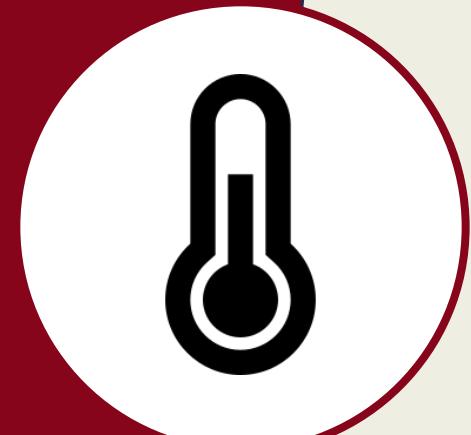
## Klimaentwicklung



- In der Zukunft werden die heißen Tage mit Temperaturen von über 30° in Köln deutlich zunehmen und Maximaltemperaturen von über 40° können erreicht werden
- Die Zahl der Sommertage wird bis Mitte des Jahrhunderts für das Stadtgebiet Köln im Vergleich zu den derzeitigen klimatischen Verhältnissen um 30 bis 70 Prozent zunehmen

# Umweltfaktoren

## Klimaentwicklung

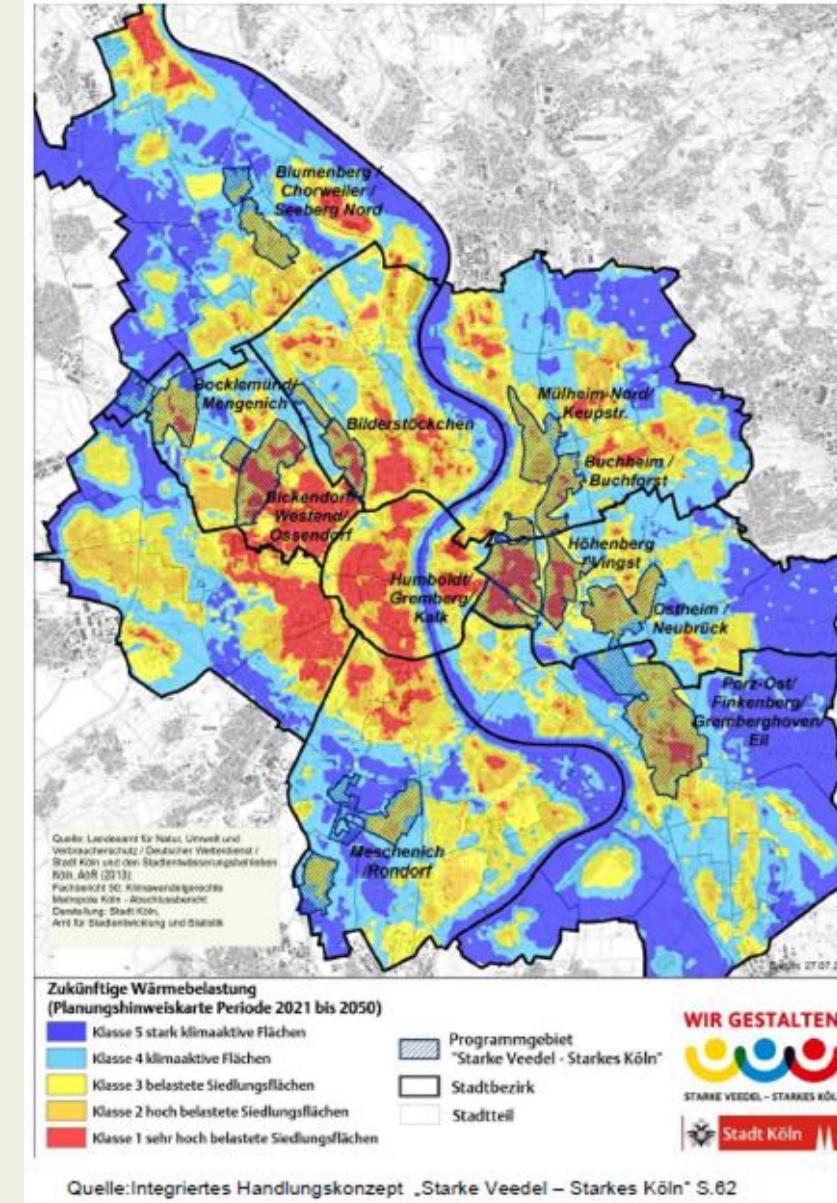


rot und gelb zeigt  
“Klimatische  
Sanierungsgebiete”:

Steigende **klimatische Belastung** (z.B. Hitze) + **Sensitivität** der dortigen Bevölkerung gegenüber dieser Belastung (z.B. Senioren, Kinder)

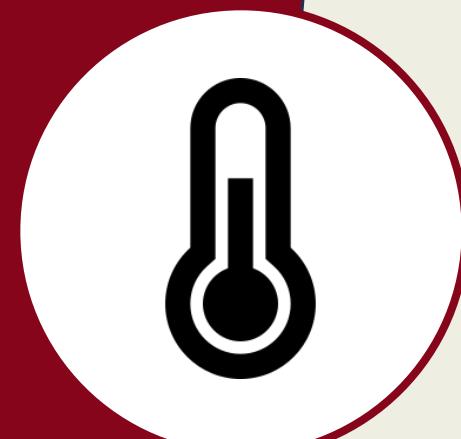
Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas **notwendig**

Zunehmende **Aufheizung** v.a. in der Innenstadt und dicht bebauten Stadtbezirken wie Kalk, Mülheim, Teile Ehrenfelds

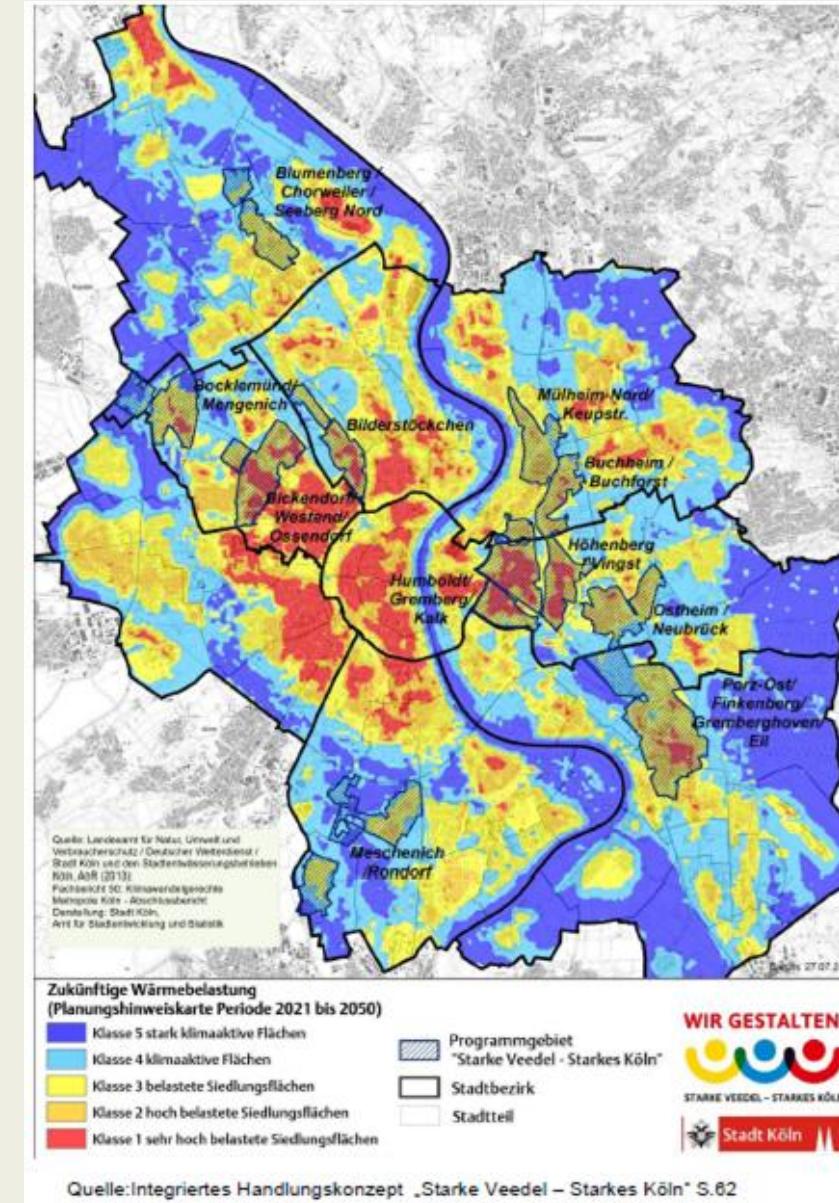


# Umweltfaktoren

## Klimaentwicklung

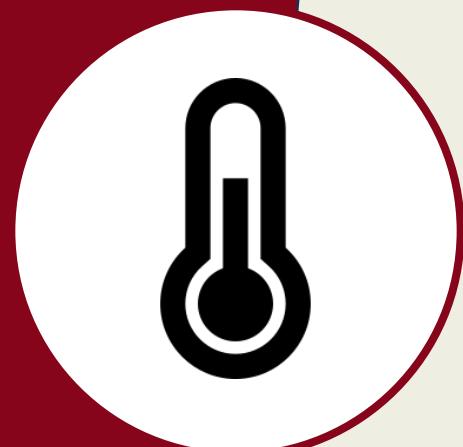


Hellblau und dunkelblau zeigen  
“**Stadtklimatische Ausgleichflächen**”  
sollten in ihrer klimatischen Funktion erhalten bleiben



# Umweltfaktoren

## Klimaentwicklung



Zukünftig starke Hitzebelastung v.a. in der Innenstadt und der inneren Stadt (Prognose 2050)

- Erhöhte Lärmbelastung entlang der Hauptstraßen und entlang des Güterschienennetzes
- Zusätzlich: Fluglärm



# 7. Psychosoziale Faktoren

# Psychosoziale Faktoren

- Stress
- Unsicherheiten
- Hierarchien
- Diskriminierung
- Partizipations-  
möglichkeiten



# Psychosoziale Faktoren

- Stress
- Unsicherheiten
- Hierarchien
- Diskriminierung
- Partizipations-  
möglichkeiten

Sozio-ökonomische Unsicherheit, Stress am Arbeitsplatz, geringe Selbstachtung, soziale Vereinsamung und Ausgrenzung, fehlende Partizipationsmöglichkeiten können **Krankheit** (mit-)verursachen oder verschlechtern

Je länger Menschen benachteiligt leben, desto **wahrscheinlicher** werden sie von vielfältigen gesundheitlichen **Beschwerden** betroffen, insbesondere Herz-Kreislauf-Krankheiten

Es liegen keine Daten aus Köln vor.

# Stadtstrategie Kölner Perspektiven 2030+

„Kölner Perspektiven 2030+“ ist ein Instrument zur Gestaltung und Entwicklung Kölns, die im Dezember 2021 von der Stadt Köln veröffentlicht wurde.



# Stadtstrategie Kölner Perspektiven 2030+

## Ziel 5.2

### Köln sorgt für Zugang zur gesundheitlichen Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention für alle Lebenslagen.

Gesundheit betrifft alle: Daher gilt es, die Qualität der gesundheitlichen Angebote in der Breite im Blick zu behalten und auch im Sinne der sozialen Gerechtigkeit an allen Orten der Stadt eine gute und ausreichende Versorgung jederzeit sicherzustellen. Zentraler Aspekt bei der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ist die Zugänglichkeit. Hierbei müssen vor allem die Anforderungen der verschiedenen Zielgruppen im Blick behalten werden. Das heißt auch, gezielt niedrigschwellige Angebote für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen, beispielsweise Menschen, die schlecht oder nicht ans Regelsystem angebunden sind, zu fördern oder zu schaffen.

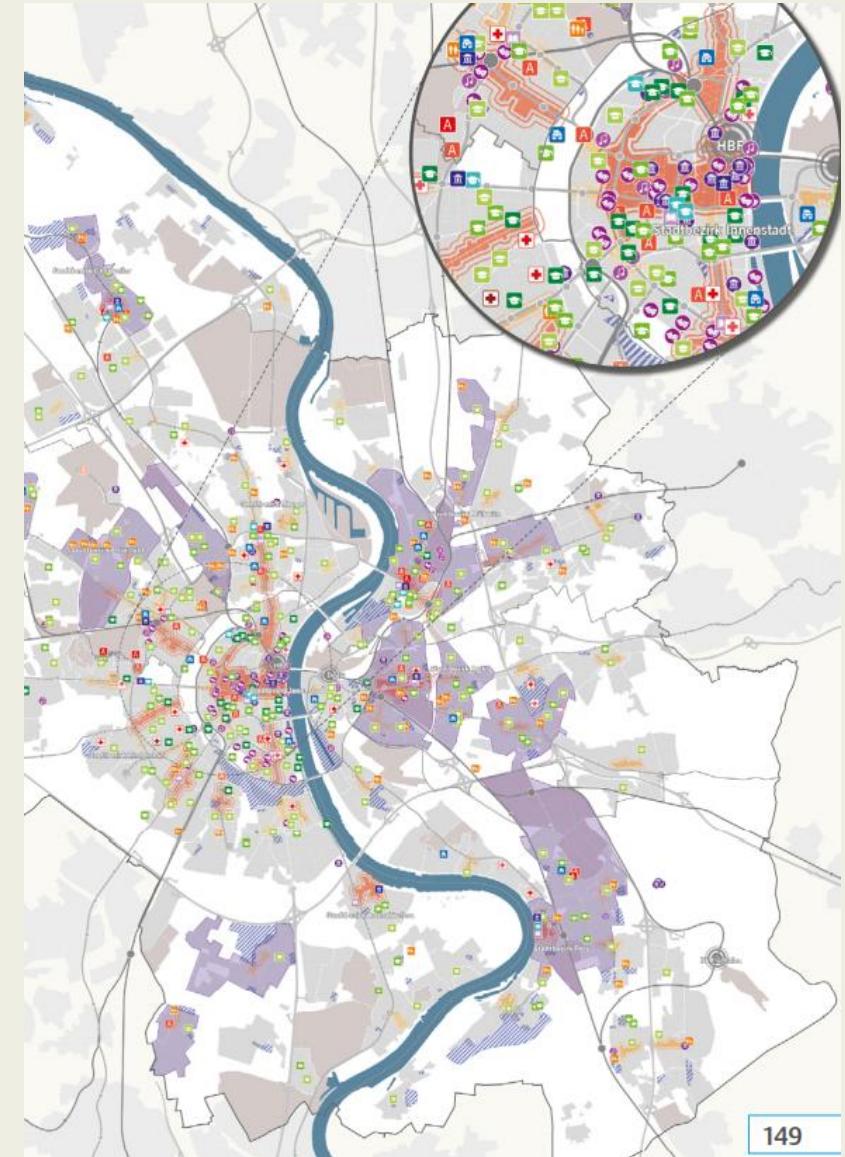
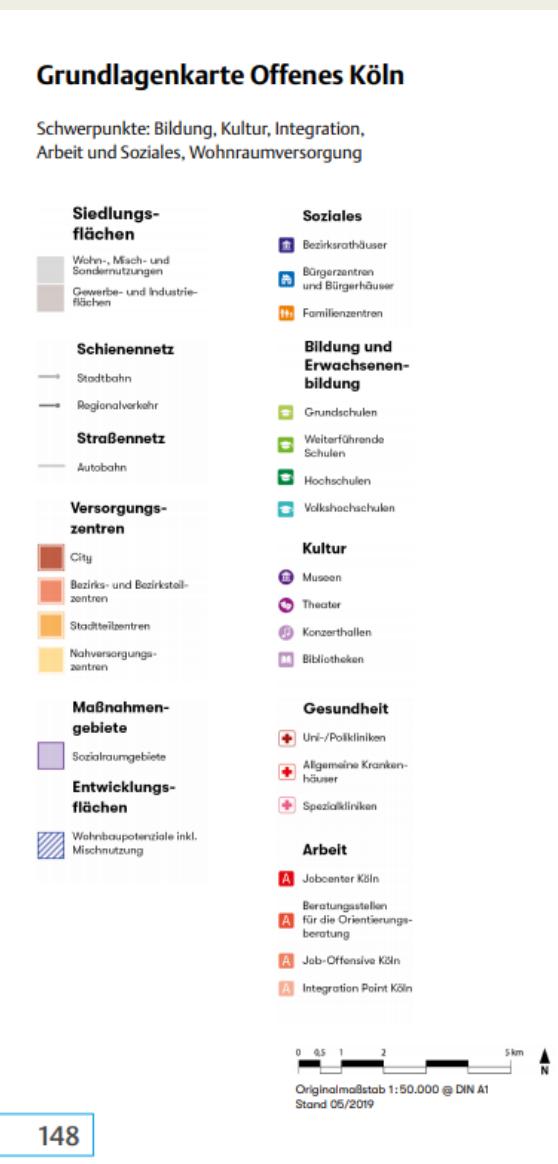
Das Ziel, gesunde Lebensverhältnisse für alle Kölnerinnen und Kölner zu ermöglichen, ist eine ganzheitliche Aufgabe. Um die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern, spielt die

Prävention von Erkrankungen eine ganz zentrale Rolle. Einerseits braucht es hierfür ausreichende Angebote im Gesundheitssystem der Stadt. Andererseits ist es wichtig, Schnittstellen zu anderen Bereichen wie gesundheitlicher Bildung, qualitativer Freiräume für Bewegung oder der Reduktion von Emissionen auszubauen und zu gestalten.

Eine besondere Herausforderung wird dabei in den kommenden Jahren der demografische Wandel und die damit einhergehende Alterung der Gesellschaft sein. Vor allem bei der Gesundheitsversorgung muss darauf hingearbeitet werden, älteren und pflegebedürftigen Menschen eine gute Versorgung im gewohnten Umfeld zu bieten, um ihnen weiterhin eine gleichberechtigte Teilhabe im Veedel zu ermöglichen.

- # Köln als gesundheitsfördernde Stadt profilieren
- # Luftqualität verbessern
- # Qualität der gesundheitlichen und sozialen Versorgung an allen Orten verbessern
- # Aktivitäten und Angebote der gesundheitlichen Prävention stärken
- # Pflege und Wohnen im Alter als integrierten Bestandteil der Quartiersentwicklung stärken
- # Niedrigschwellige Angebote für Menschen mit besonderen Belastungen oder ohne Anbindung an das Regelsystem fördern
- # Weiterentwicklung der Gesundheitsregion fördern

# Stadtstrategie Kölner Perspektiven 2030+

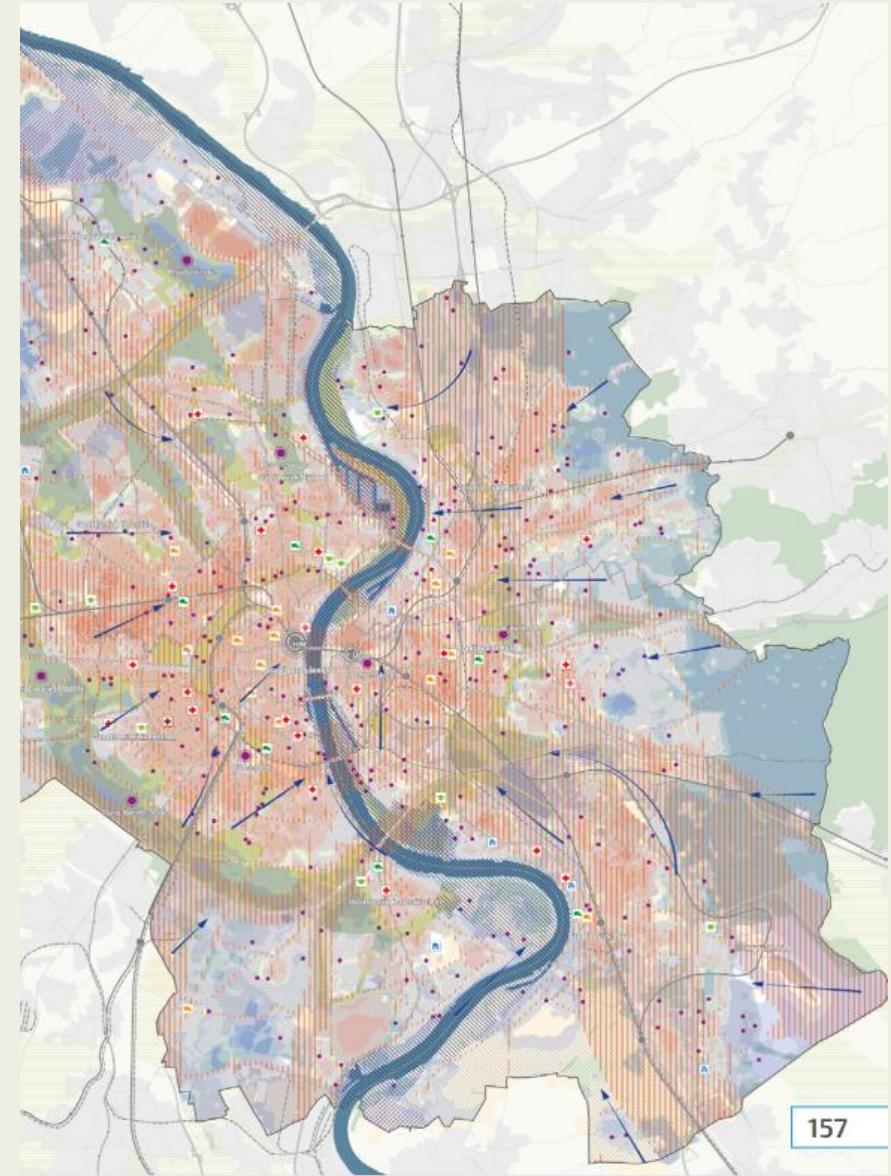


Grundlagenkarte Offenes Köln, in: „Kölner Perspektiven 2030+“ S. 148f

# Unsere Erläuterungen zur Grundlagenkarte Offenes Köln

- Befasst sich mit den Teilbereichen Bildung, Kultur, Integration, Arbeit, Soziales und Wohnraumversorgung
- Es besteht eine flächendeckende Versorgung mit weiterführenden **Schulen**; aber: zusätzliche Schulplätze notwendig; Sanierungsstau
- **Kulturelles Angebot** auf Innenstadt, Mülheim, Ehrenfeld konzentriert; Angebot nimmt von Innenstadt über innere Stadt bis zum Stadtrand stark ab
- **Krankenhäuser**: Konzentration im Linksrheinischen auf innerstädtischen Bereich und Stadtteile innerhalb des Äußeren Grüngürtels; rechtsrheinisch Konzentration auf äußere Stadt (Porz, Merheim und Holweide)
- Jobcenter und Beratungsstellen: über ganzes Stadtgebiet verteilt

# Stadtstrategie Kölner Perspektiven 2030+



Grundlagenkarte Vernetztes Köln, in: „Kölner Perspektiven 2030+“ S. 156f

# Unsere Erläuterungen zur Grundlagenkarte Vernetztes Köln

- Befasst sich mit den Teilbereichen Klima, Umwelt, Sport und Gesundheit
- **Lärm- und hitzelastete Gebiete** umfassen einen Großteil der Kölner Siedlungsfläche; es bleibt unklar, ob es hier qualitative und quantitative Unterschiede zwischen den einzelnen Stadtbezirken gibt
- Grünflächen sind rechtsrheinisch weit weniger vorhanden als linksrheinisch
- Sportflächen sind kleinteilig über das gesamte Stadtgebiet verteilt
- Einrichtungen der medizinischen Versorgung (medizinische Hilfen und Angebote in Form von Krankenhäusern, sozialpsychiatrischen Zentren und Suchtberatungsstellen) sind im gesamten Stadtgebiet vorhanden. Im äußeren Norden befinden sich insgesamt weniger Einrichtungen.

# Offene Fragen und fehlende Daten

Stadtteilbezogene Daten zu:

- Prävalenz der häufigsten Todesursachen (wie z.B. Krankheiten des Kreislaufsystems, Krebserkrankungen sowie Erkrankungen des Atmungssystems)
- Prävalenz psychischer Erkrankungen
- Lebenserwartung
- Psychosozialen Faktoren

# Primärquellen

- Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
- AOK Nordrhein/Hamburg, 2019a (Gesundheitsreport 2019) und 2019b (Vortrag am 20.05.2019 auf der Kommunalen Gesundheitskonferenz in Köln; nicht öffentliches Dokument; Rückfragen zur Quelle bitte an SoliMed Köln ); 2020 (Gesundheitsreport 2020) und 2024 (Gesundheitsreport 2024)
- Gesundheitsamt Köln
- Statistisches Jahrbuch Köln 2018, 2023, 2024
- Kölner Statistische Nachrichten 20/2024
- Integriertes Handlungskonzept „Starke Veedel – Starkes Köln“ 2015
- Kölner Perspektiven 2030+
- Weitere öffentlich zugängliche Dokumente (jeweils mit URL im Text gekennzeichnet)